

www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 291 | Juli 2026 | Werbung

KI-INFRASTRUKTUR: DIE ZWEITE WELLE DES BOOMS



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

EDITORIAL



ANJA SCHNEIDER

Chefredakteurin

Liebe Leser,

künstliche Intelligenz gilt als die prägende Technologie unseres Jahrzehnts. In der öffentlichen Wahrnehmung dreht sich dabei vieles um große Sprachmodelle, Chips und Softwareplattformen. Doch wer genauer hinschaut, erkennt: Die eigentliche Revolution entsteht eine Ebene darunter – dort, wo Beton gegossen, Kabel verlegt und Stromnetze ausgebaut werden. Denn ohne diese physische Basis bleibt auch die fortschrittlichste KI nur Theorie.

Unser Titelthema wirft deshalb einen gezielten Blick auf diese oft unterschätzte Dimension. Der globale Wettlauf um künstliche Intelligenz ist längst zu einem Infrastruktur-Superzyklus geworden. Milliarden fließen nicht nur in Rechenleistung, sondern in Rechenzentren, Energieversorgung, Kühlung und Netzwerke. Es ist die physische Grundlage der digitalen Welt – und sie wächst in einem rasanten Tempo, das neue Märkte entstehen lässt und bestehende Industrien grundlegend verändert.

Während Halbleiter- und Softwareunternehmen im Rampenlicht stehen, agieren im Hintergrund zahlreiche Akteure, die die entscheidenden Voraussetzungen schaffen. Sie liefern gewissermaßen die »Schaufeln« für den KI-Goldrausch – und profitieren davon, dass sich die Wertschöpfung zunehmend in die Infrastruktur verschiebt.

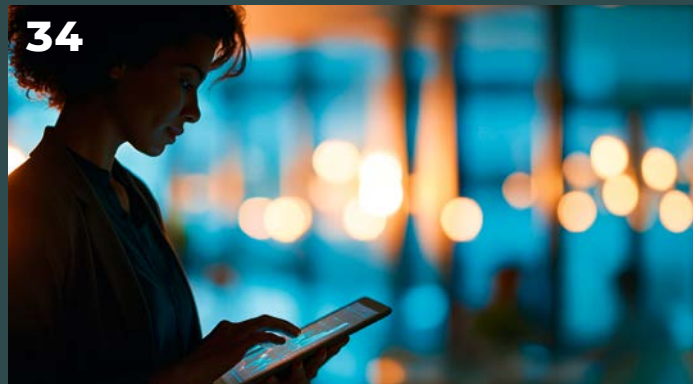
Wer zu dieser zweiten Reihe gehört, welche Rolle klassische Industrieunternehmen dabei spielen und vor welchen Herausforderungen sie stehen, lesen Sie ab Seite 12.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

18



34



38



INHALT

ideas 291 | Juli 2026

■ AKTUELLES

Deutscher Zertifikatspreis: Jetzt noch abstimmen und ein iPhone 17 Pro gewinnen!	4
Neu im Angebot: Hebelprodukte auf Börsenneulinge	4
Société Générale-Zertifikate auf YouTube	5
BSW-Trend-Umfrage: Welches Investmentthema ist derzeit für Sie am interessantesten?	5

■ MÄRKTE

Marktmonitor: Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick	6
Marktbericht: Automobilmarkt – Premiumanbieter auf neuen Wegen	8
Zahlen und Fakten: Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte	10

■ TITELTHEMA

KI-Infrastruktur: Die zweite Welle des Booms	12
---	----

■ INTERVIEW

Dr. Michael Geke: Quant4you – Copilot für selbstbestimmte Anleger	18
--	----

■ TECHNISCHE ANALYSE

adidas: Kommt wieder ins Laufen	20
TecDAX: Volatile Klettertour	22
Technische Analyse verstehen: Candlestickformationen, Teil 2	24

■ WISSEN

Kapitalmaßnahmen von A bis Z: Teil 5 – Börsenabgang (Delisting)	26
--	----

■ ANALYSEN

Einzelaktie: Broadcom – Marktführer für kundenspezifische KI-Lösungen	28
Aktien und Indizes: Dividendenrückenwind treibt DAX Richtung Allzeithoch	34
Rohstoffe: Wie schnell kann sich das Angebot in der Golfregion normalisieren?	38
Währungen: Euro/US-Dollar-Wechselkurs – kurzfristig tiefer	42

■ DIREKTANKEN

Tradingaktionen im Überblick	37
-------------------------------------	----

■ AKTIONEN UND TERMINE

Termine Juli 2026	33
Webinar des Monats: Zwischen Geopolitik, KI und Zinsen – der große Marktausblick auf das zweite Börsenhalbjahr	41
Messen und Börsentage	47

■ INVESTMENTS

Alle auf einen Blick: Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale	48
--	----

■ SERVICE

Bestellkupon	50
Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt	52



AKTUELLES IM ÜBERBLICK

NICHT VERGESSEN: JETZT NOCH ABSTIMMEN UND EIN IPHONE 17 PRO GEWINNEN!

Bereits seit einigen Wochen läuft die Publikumsabstimmung zum Deutschen Zertifikatspreis. Hier werden die besten Emittenten ausgezeichnet. Dabei ist neben der Juryabstimmung, der Service-Studie von Feingold Research und den Umsätzen in den einzelnen Produktkategorien auch Ihre Meinung gefragt.

Der unabhängige Deutsche Zertifikatspreis bietet Privatanlegern umfassende Einblicke in das Angebot, die Qualität und die Leistungen der Emittenten. Zudem werden herausragende Onlinebroker und Finanzportale ausgezeichnet.

Seien auch Sie ein Teil davon und stimmen Sie ab. Unter allen Teilnehmern der Publikumsabstimmung werden attraktive Preise verlost, darunter ein iPhone 17 Pro und 50 kostenlose 6-monatige Zugänge zum Börsendienst (Trading-, Investment- und Dividenden-Depot) von Finanzen Research und Trading.

Die Abstimmung läuft noch bis zum 31. Juli 2026.
Jetzt mitmachen unter:

@ www.deutscher-zertifikatspreis.de

NEU IM ANGEBOT: HEBELPRODUKTE AUF BÖRSENNEULINGE

In den vergangenen Wochen gab es einige interessante Börsengänge. Damit Anleger nicht nur in die Aktien investieren, sondern auch gehebelt an ihrer Kursentwicklung teilhaben können, hat Société Générale Hebelprodukte auf folgende Unternehmen im Angebot:

Quantinuum ist das weltweit größte integrierte Unternehmen für Quantencomputing, das durch die Fusion von Honeywell Quantum Solutions und Cambridge Quantum Computing entstanden ist. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung leistungsstarker Quantencomputer und fortschrittlicher Softwarelösungen voranzutreiben, um Durchbrüche in Bereichen wie Materialforschung, Cybersicherheit und Quanten-KI zu ermöglichen.

INNIO ist ein führender globaler Anbieter von Energielösungen mit Hauptsitz in Österreich, der sich auf die Bereitstellung zuverlässiger, effizienter und nachhaltiger Lösungen spezialisiert hat. Die Firma unterstützt die Energiewende mit innovativen Technologien und Lösungen, die in der Industrie und in der Energieversorgung von Rechenzentren eingesetzt werden. INNIO bietet eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen, darunter Gasmotoren, Blockheizkraftwerke und kraftstoffflexible Energielösungen.

Alle Produkte finden Sie unter:

@ www.sg-zertifikate.de/produktsuche



SOCIETE GENERALE-ZERTIFIKATE AUF YOUTUBE



43.000 Abonnenten – vielen Dank für Ihre Unterstützung! Unser YouTube-Kanal wächst stetig weiter, und wir freuen uns sehr über das große Interesse an unseren Videos rund um unseren Service und unser Produktangebot.

Unser Ziel: komplexe Themen einfach erklären und Sie bei Ihren Investmententscheidungen bestmöglich unterstützen.

Freuen Sie sich weiterhin auf:

- regelmäßige Marktupdates und aktuelle Einschätzungen
- kompakte Erklärvideos zu Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen
- fundiertes Hintergrundwissen und Analysen zu Marktentwicklungen und aktuellen Ereignissen
- Interviews, Insights und neue Videoformate rund um strukturierte Produkte

Noch nicht dabei? Dann abonnieren Sie jetzt unseren Kanal und verpassen Sie kein Video mehr. Wir freuen uns auf Sie!

@ www.youtube.com/@SGZertifikate

BSW-TREND-UMFRAGE: WELCHES INVESTMENTTHEMA IST DERZEIT FÜR SIE AM INTERESSANTESTEN?

Nahezu die Hälfte der Anlegerinnen und Anleger beschäftigt sich mit thematischen Investments in künstliche Intelligenz, Halbleiter und Chips (46,7 Prozent) – das ergab die aktuelle Online-Trend-Umfrage des Monats Juni, die der BSW gemeinsam mit den Börsen Stuttgart und gettex exchange sowie mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. Für 16,8 Prozent stehen Energiewende und Klimatechnologie im Fokus, Verteidigung und Infrastruktur sind für 14 Prozent am wichtigsten. Für die Raumfahrtindustrie interessieren sich 12,5 Prozent, Biotechnologie und Präzisionsmedizin faszinieren 10 Prozent.

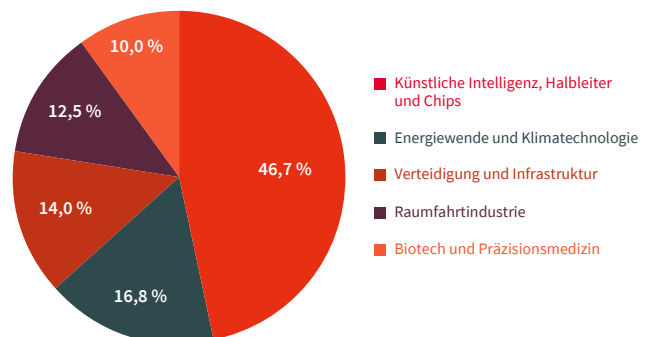
BSW BUNDESVERBAND
FÜR STRUKTURIERTE
WERTPAPIERE

»Indezertifikate
machen interessante

Investmenttrends schon frühzeitig investierbar. Anleger kaufen mit einem Klick ein diversifiziertes Portfolio mit transparenter Preisbildung und permanenter Handelbarkeit – das sichert die Teilhabe an wichtigen wirtschaftlichen Entwicklungen, Sektoren und Wertschöpfungsketten«, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW).

@ www.derbsw.de

Grafik 1: Welches Investmentthema ist derzeit für Sie am interessantesten?



Stand: 11. Juni 2026; Quelle: Bundesverband für strukturierte Wertpapiere

FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

Öl

Die Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zwischen den USA und dem Iran zur Beendigung des Krieges hat die Ölpreise deutlich fallen lassen. Ein Barrel Brent-Öl kostete Mitte Juni erstmals seit Anfang März wieder weniger als 80 US-Dollar. Doch wie gerechtfertigt ist die scharfe Korrektur am Ölmarkt?

Mehr erfahren Sie ab Seite 38.

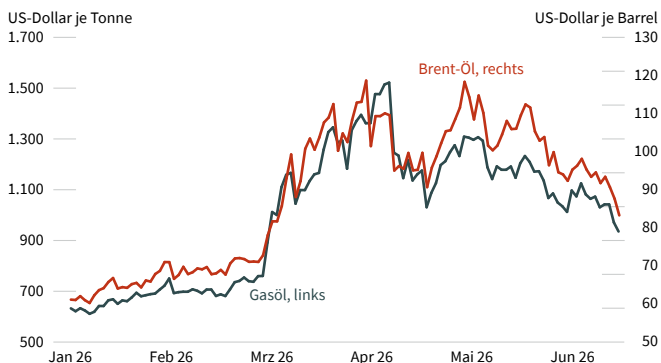
Barbara Lambrecht, Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Broadcom

Broadcom ist unseres Erachtens gut positioniert, um vom Wachstum der Infrastrukturausgaben unter anderem für IT-Netzwerke und von der stetig steigenden Nachfrage nach Datacenter- und Cloudkapazitäten zu profitieren, beispielsweise für Anwendungen wie Künstliche Intelligenz. Derzeit belasten allerdings Unsicherheiten bezüglich der Stärke und Nachhaltigkeit der KI-Wachstumsdynamik. Mittelfristig sehen wir aber ein attraktives Chance-Risiko-Potenzial.

Thomas Becker, Seniorexperte Technologieaktien,
Chief Investment Office Commerzbank

Grafik 1: Aussicht auf einen Deal zwischen den USA und dem Iran lässt Ölpreise rutschen



Grafik 2: Wertentwicklung Broadcom



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



DAX

Die DAX-Unternehmen haben nach ihren Hauptversammlungen für das Geschäftsjahr 2025 Dividenden von insgesamt 54,6 Milliarden Euro an ihre Investoren ausgeschüttet. Dieser Rückenwind hat dem DAX als Performanceindex geholfen, wieder Richtung Allzeithoch vorzurücken. Die Aktienmärkte haben sich im zweiten Quartal sehr positiv entwickelt, nachdem Anfang April ein Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran geschlossen wurde und die Gewinnsaison für das erste Quartal insbesondere in den USA sehr gut gelaufen ist. Mehr erfahren Sie ab Seite 34.

Andreas Hürkamp, Aktienmarktstrategie, Commerzbank

Grafik 3: Wertentwicklung DAX



Stand: 19. Juni 2026; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Index		Kurs in Indexpunkten
DE	DAX	24.964,09
DE	MDAX	32.240,88
DE	TecDAX	3.920,70
EU	EURO STOXX 50	6.254,79
US	Dow Jones	51.757,22
US	S&P 500	7.415,72
US	Nasdaq 100	29.648,64
JP	Nikkei 225	69.788,38
HK	Hang Seng	23.336,28

Rohstoffe		Kurs
US	WTI-Future	72,73 USD
US	Brent-Future	76,54 USD
US	Gold	4.131,04 USD
US	Silber	62,05 USD
US	Platin	1.658,88 USD
US	Palladium	1.230,63 USD

Währungen		Kurs
US	EUR/USD	1,14 USD
JP	EUR/JPY	183,86 JPY
CH	EUR/CHF	0,92 CHF
GB	EUR/GBP	0,86 GBP
AU	EUR/AUD	1,64 AUD
CH	USD/CHF	0,81 CHF
JP	USD/JPY	161,57 JPY

Zinsen		Zinssatz/Kurs
EU	ESTRON	2,18 %
DE	Bund-Future	126,89 %
US	10Y Treasury Notes	109,31 %

Volatilität		Kurs
DE	VDAX	17,64
US	VIX-Future	19,25
EU	VSTOXX-Future	17,9277

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Bloomberg

AUTOMOBILMARKT: PREMIUMANBIETER AUF NEUEN WEGEN



LAURA SCHWIERZECK

Produktmanager,
Société Générale

Was früher als verlässlicher Gewinnmotor deutscher Industrie galt, läuft derzeit nur noch im Krisengang: Die Rede ist von der Autobranche. Zölle, geopolitische Spannungen, der Ölpreisschock sowie ein schwacher chinesischer Automarkt setzen den Herstellern gleichzeitig zu. Hinzu kommt ein Strukturwandel, der Milliarden verschlingt: Elektromobilität, Software, neue Plattformen und der Kampf gegen günstigere chinesische Anbieter drücken auf die Margen. Besonders schmerzhaft ist, dass die heimischen Hersteller inzwischen auch auf der Gewinnseite ins Hintertreffen geraten. Während US-Konzerne zuletzt kräftig zulegen konnten, sanken die Gewinne der deutschen Pendanten im ersten Quartal deutlich. Kein Wunder also, dass auch die Aktienkurse stottern.

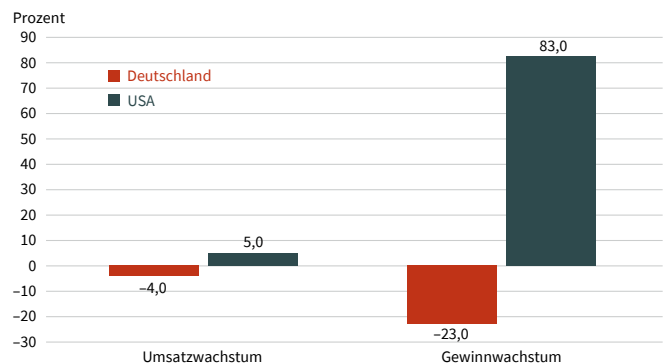
Modelloffensiven

Deutliche Fehlzündungen zeigen sich derzeit bei BMW. Die Münchner präsentierten zwar für das erste Quartal rückläufige, aber immerhin besser als befürchtete Zahlen. So erreichte die operative Marge im Autogeschäft 5 Prozent und übertraf damit die Prognosen. Allerdings sorgten die Weiß-Blauen wenige Wochen später für eine kalte Dusche. Anstatt der für 2026 anvisierten EBIT-Marge von 4 bis 6 Prozent ruderte der neue BMW-Chef Milan Nedeljkovic auf nur noch 1 bis 3 Prozent zurück. Der CEO tritt zugleich auf die Kostenbremse und möchte die laufenden Maßnahmen nochmals deutlich intensivieren und beschleunigen: »Es geht um Geschwindigkeit und Effizienz«. Strategisch setzt BMW auf die »Neue Klasse«. Die innovative Fahrzeuggeneration soll zum technologischen Neustart werden, mit voll-

elektrischer 800-Volt-Architektur, höherer Effizienz und einer breiten Modelloffensive. Bis 2027 planen die Bayern mit mehr als 40 neuen oder überarbeiteten Modellen. Ab 2028 steht zudem mit dem iX5 Hydrogen das erste Serienfahrzeug mit Wasserstoffantrieb am Start. BMW versucht damit, die Transformation nicht nur über Elektroautos zu definieren, sondern sich technologisch breiter aufzustellen.

Auch Mercedes-Benz steht vor einer entscheidenden Modellphase. Die Stuttgarter wollen bis 2027 ebenfalls mehr als 40 neue Karossen über alle Segmente und Antriebsarten hinweg auf die Straße bringen. Nach einem schwachen Jahresauftakt mit einem operativen Gewinnrückgang um 17 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro ruhen die Hoffnungen auf der frischen Produktpipeline. Vom CLA bis zur erneuerten S-Klasse soll die Modelloffensive ab der zweiten Jahreshälfte Schwung bringen. Gleichzeitig sucht Mercedes zusätzliche Wachstumsfelder. Der Konzern ist soeben in die Drohnenabwehr eingestiegen und wird gemeinsam mit dem Münchner Start-up Tytan Technologies mobile Systeme auf Basis des Sprinters und einer

Grafik 1: Automobilhersteller in Deutschland und den USA
Erstes Quartal 2026



Stand: 5. Juni 2026; Quelle: EY



Militärversion der G-Klasse entwickeln. Konzernchef Ola Källenius hat zwar klargemacht, dass das Rüstungsgeschäft eine Nischenaktivität bleiben dürfte. Dennoch zeigt der Schritt, wie breit die Suche nach neuen Ertragsquellen inzwischen geworden ist.

Hoffnungsvolle Neujustierung

Porsche wiederum geht einen anderen Weg. Der Sportwagenbauer korrigiert seine Strategie und rückt wieder stärker an das heran, was die Marke traditionell ausmacht: hohe Preise, hohe Individualisierung und margenstarke Baureihen. Nach dem Gewinneinbruch 2025 und weiteren Belastungen im ersten Quartal 2026 setzt der neue Vorstandschef Michael Leiters auf weniger Komplexität, eine ausgewogenere Antriebspolitik und mehr Fokus auf 911, 718 und Cayenne. Die Elektrostrategie wird nicht aufgegeben, aber weniger dogmatisch verfolgt. Diese Neujustierung kommt an der Börse an:

Porsche ist in diesem Jahr der einzige deutsche Autokonzern, dessen Aktie im Plus liegt.

Auch wenn bei den Autobauern bereits viel Negatives in den Kursen eingepreist sein dürfte, bleibt der Sektor nichts für schwache Nerven. Gleichzeitig sprechen Zollrisiken, China-Schwäche und Ölpreisschwankungen für anhaltend hohe Volatilität. Gerade dieses Umfeld kann Discount-Zertifikate interessant machen. Sie ermöglichen attraktive Renditen bereits bei seitwärts laufenden Aktienkursen und bieten zugleich einen gewissen Risikopuffer. Gleichzeitig ist die mögliche Rendite durch den sogenannten Cap begrenzt. Wer nicht auf die schnelle Trendwende setzen möchte, sondern auf eine Stabilisierung der deutschen Premium- und Luxushersteller, findet hier ein passendes Instrument für einen Markt, der noch nicht rund läuft, aber allmählich wieder anspringen könnte.



PRODUKTIDEE: DISCOUNT-ZERTIFIKATE AUF AUSGEWÄHLTE AUTOMOBILAKTIEN

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FD1 6SZ	BMW	64,00 EUR	7,60 %	18,30 %	19.03.2027	56,18/56,21 EUR
FD1 6MX	Mercedes-Benz	44,00 EUR	12,38 %	14,03 %	19.03.2027	39,76/39,78 EUR
FD9 A3Z	Porsche Vz.	42,00 EUR	19,16 %	12,47 %	19.03.2027	38,35/38,38 EUR

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



ANJA SCHNEIDER

Produktmanager,
Société Générale

Die Aktienmärkte zeigen sich Mitte Juni 2026 trotz hoher Unsicherheit robust. Treiber sind vor allem starke Unternehmensgewinne im Technologiesektor und der anhaltende KI-Boom. Gleichzeitig belasten steigende Zinsen – etwa die erste EZB-Anhebung seit 2023. Geopolitische Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, führten zuletzt zu Schwankungen bei Ölpreisen und Kursen, wobei zwischenzeitliche Entspannungszeichen stützend wirkten.

Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land/ Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	FD9 HWA	DE	thyssenkrupp	Capped Bonus	09/26; Bonuslevel: 13,00 EUR
2	FA1 2VX	EU	EURO STOXX 50	Discount	08/26; Cap: 5.700,00 Pkt.
3	FA1 2Q4	DE	DAX	Discount	09/26; Cap: 22.200,00 Pkt.
4	FE4 TJR	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	09/26; Bonuslevel: 6.100,00 Pkt.
5	ETC 074	US	Silber-Future	ETC/Partizipation	Endlos; Bezugsverhältnis 1:1; Quanto nein
6	FD0 E5U	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	09/26; Bonuslevel: 6.100,00 Pkt.
7	FD0 ATX	DE	DAX	Discount	11/26; Cap: 20.000,00 Pkt.
8	FE0 UPZ	DE	thyssenkrupp	Capped Bonus	12/26; Bonuslevel: 13,00 EUR
9	FA6 9XU	DE	DAX	Discount	03/27; Cap: 20.500,00 Pkt.
10	SX1 YD8	EU	EURO STOXX 50	Discount	09/26; Cap: 5.600,00 Pkt.
11	FD4 FD0	EU	EURO STOXX 50	Discount	06/27; Cap: 5.600,00 Pkt.
12	FE2 DU3	DE	DAX	Discount	02/27; Cap: 21.000,00 Pkt.
13	FE5 2F3	EU	EURO STOXX 50	Discount	07/27; Cap: 5.200,00 Pkt.
14	FE5 2H8	EU	EURO STOXX 50	Discount	08/27; Cap: 5.250,00 Pkt.
15	FD9 HL5	NL	ASML	Capped Bonus	09/26; Bonuslevel: 1.600,00 EUR

“Der Silbermarkt zeigte zuletzt hohe Volatilität: Nach einem Rekordhoch Anfang 2026 kam es in den vergangenen Wochen zu deutlichen Rücksetzern und Gewinnmitnahmen. Mit dem ETC 074 nehmen Anleger ungehebelt an der Entwicklung des Silber-Future teil. Dabei sollte beachtet werden, dass das Zertifikat nicht währungsgesichert ist und ein steigender Euro/US-Dollar-Kurs sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken kann.”

Stand: 15. Juni 2026; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. Mai 2026 bis 14. Juni 2026

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihr Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“Die »Magnificent 7« haben sich in den vergangenen Wochen eindrucksvoll zurückgemeldet. Getrieben von starken Gewinnen, KI-Investitionen und anhaltender Nachfrage nach Tech-Wachstum. Diese Dynamik spiegelt sich auch in den Top-basiswerten wider: Unter den meistgehandelten Basiswerten finden sich zurzeit gleich vier der sieben Tech-Giganten.”

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

Hebelprodukte

Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1 US	FC5 7TC	Brent-Öl-Future	BEST; Call; Hebel: 4,5
2 DE	FE5 PSX	DAX	Classic; Call; Hebel: 10,3
3 DE	SQ2 A0T	DAX	Unlimited; Call; Hebel: 2,7
4 US	FE5 NQR	Nasdaq 100	Unlimited; Put; Hebel: 3,6
5 DE	FE0 M6Y	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 2,6

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1 US	SQ0 UQ8	Micron Technology	Faktor 5x Long
2 DE	FD9 NY0	Siemens Energy	Faktor 5x Long
3 DE	SN8 Z48	DAX	Faktor 9x Long
4 DE	SX7 GCS	DAX	Faktor 15x Long
5 US	FE5 F4X	Intel	Faktor 10x Long

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1 DE	FA6 8H3	DAX	09/26; Call; 25.600,00 Pkt.
2 US	FE4 NQT	Nasdaq 100	09/26; Put; 30.000,00 Pkt.
3 US	FE2 3F9	NVIDIA	01/28; Call; 230,00 USD
4 DE	SX7 7T1	DAX	12/26; Call; 23.850,00 Pkt.
5 DE	FA6 8Q1	DAX	09/26; Put; 25.400,00 Pkt.

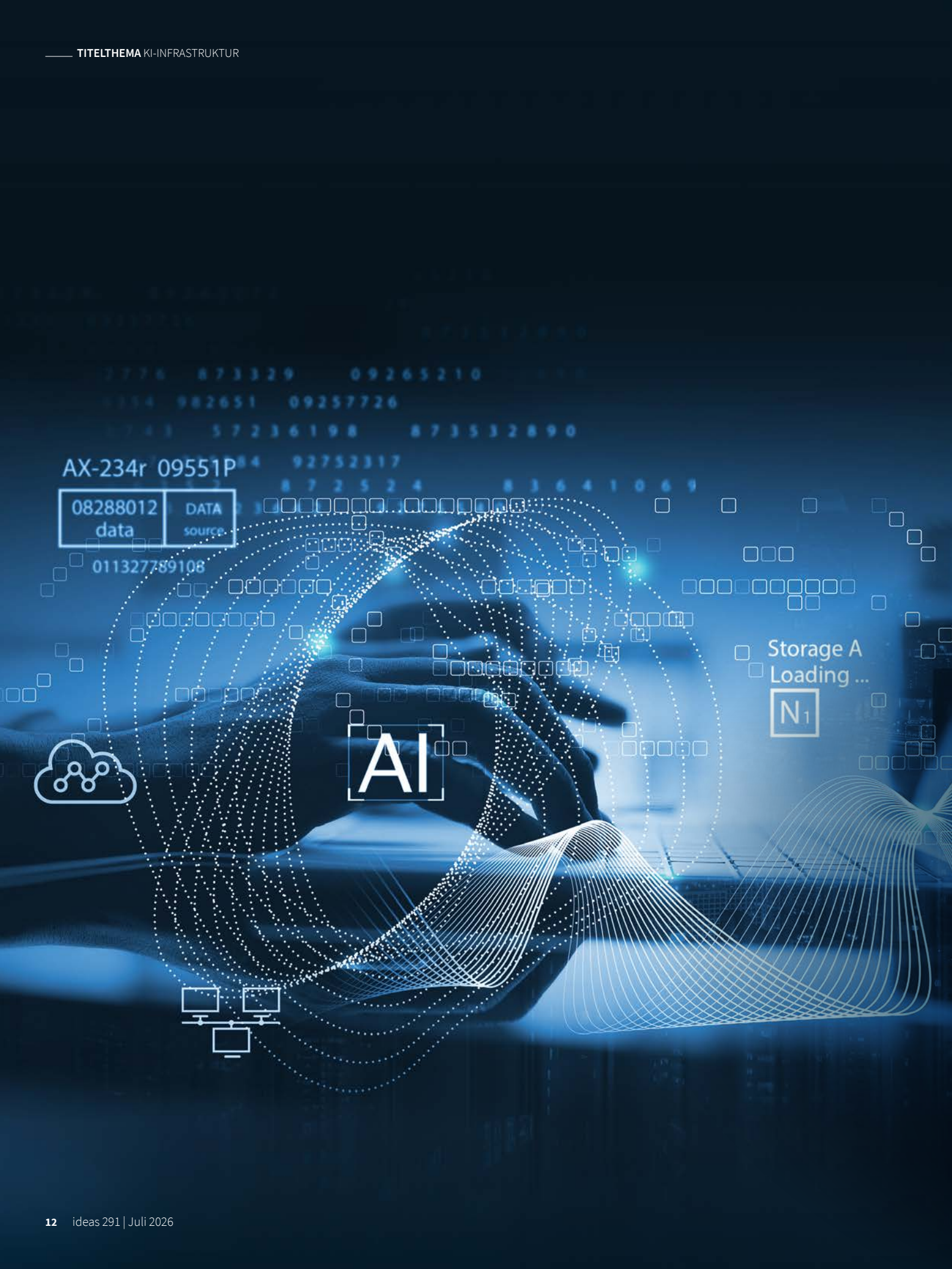
Stand: 15. Juni 2026; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. Mai 2026 bis 14. Juni 2026

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihr Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Nasdaq 100
3	US	Gold
4	US	Brent-Öl-Future
5	EU	EURO STOXX 50
6	US	Dow Jones
7	US	NVIDIA
8	DE	SAP
9	US	Tesla
10	US	Micron Technology
11	US	Microsoft
12	US	Silber
13	DE	Siemens Energy
14	DE	thyssenkrupp
15	US	Meta Platforms

Stand: 15. Juni 2026; Quelle: Société Générale
Betrachtungszeitraum: 15. Mai 2026 bis 14. Juni 2026

“Totgesagte leben länger: Die Intel-Aktie zeigt sich 2026 stabilisiert – nach deutlicher Kursschwäche in den vergangenen Jahren konnte sie zuletzt neue Allzeithochs verzeichnen. Der strategische Umbau und Investitionen sowie Aktivitäten im KI-Bereich stehen im Fokus der Anleger. Auch wenn zentrale Herausforderungen bestehen bleiben, deutet sich an, dass Intel im Wettbewerbsumfeld wieder an Relevanz gewinnt.”



AX-234r 09551P

08288012 data	DATA source
------------------	----------------

011327789108

AI

Storage A
Loading ...

N₁

KI-INFRASTRUKTUR: DIE ZWEITE WELLE DES BOOMS



ANJA SCHNEIDER

Produktmanager,
Société Générale

Künstliche Intelligenz braucht mehr als Rechenpower: Baukapazitäten, Stromnetze, Kühlsysteme und Glasfaser entwickeln sich zum Fundament der digitalen Revolution. Folglich profitieren nicht nur die Tech-Konzerne von dem Trend, sondern auch Infrastrukturwerte wie ABB, Siemens oder Hochtief. Für Anleger eröffnet sich damit eine breitere Investmentstory jenseits der klassischen Chip- und Softwaretitel.

Der neue Goldrausch beginnt auf der grünen Wiese. So setzte im Frühjahr Meta in Indiana den Spatenstich für einen neuen Rechenzentrumscampus, der mehr als 10 Milliarden US-Dollar kosten soll. Das Projekt ist in seiner Dimension fast schon richtungsweisend für den nächsten Abschnitt des KI-Booms: 13 Gebäude, rund vier Millionen Quadratmeter Nutzfläche, etwa 1 Gigawatt (GW) Leistung und mehr als 4.000 Baustellenjobs. Für Meta stellt das Projekt den zentralen Baustein der Infrastruktur für die nächste Generation seiner KI-Systeme dar. Der Facebook-Konzern ist in seinem Streben aber nicht allein. Im Mai fiel der Startschuss zur ersten gigawattgroßen KI-Fabrik der niederländischen Nebius in Missouri, die mit 650 Millionen US-Dollar zwar etwas kleiner ist, trotzdem aber mehr als 1.000 Arbeiter benötigt.

Ein Billionenmarkt

»In den kommenden Jahren wird der wachsende Kapazitätsbedarf dafür sorgen, dass KI-Infrastruktur zum größten Marktsegment aufsteigt«, konstatiert Gartner-Analyst John Lovelock. Sie soll im laufenden Jahr auf über 1,4 Billionen US-Dollar klettern, ein Plus von mehr als 40 Prozent. Damit entfallen mehr als 45 Prozent der gesamten KI-Ausgaben auf die Infrastruktur, womit sie den größten Anteil stellen. Ein nennenswerter Teil der zu erwartenden Investitionen in Höhe von 2,59 Billionen US-Dollar 2026 fließt also nicht in Algorithmen, sondern in Gebäude, Schaltanlagen, Kühlkreisläufe, Leitungen und Kraftwerksanschlüsse. 2027 soll die Gesamtsumme dann auf 3,5 Billionen US-Dollar klettern. Diese Dimensionen zeigen, dass die Investmentstory rund um künstliche Intelligenz längst nicht mehr nur bei den bekannten Halbleiter- und Softwarehäusern liegt.

Die entscheidende Marktveränderung besteht darin, dass KI die Rechenzentrumsbranche in einen Infrastruktur-Superzyklus verwandelt. Das Beratungsunternehmen JLL erwartet, dass zwischen 2026 und 2030 weltweit fast 100 GW neue Rechenzentrumsleistung hinzukommen und sich die globale Kapazität damit in etwa verdoppeln wird (siehe Grafik 1).

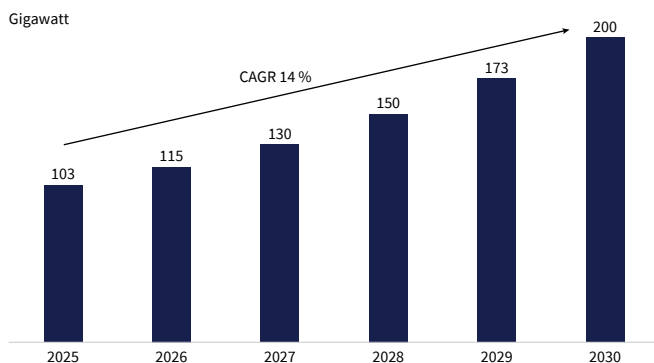


Der Sektor dürfte laut den Experten bis 2030 mit rund 14 Prozent pro Jahr wachsen. Gleichzeitig könnte KI bis zum Ende des Jahrzehnts bereits die Hälfte aller Rechenzentrumsaufgaben stellen. So dürfte Inference, also die Anwendungsphase eines ausgebildeten KI-Modells, ab dem kommenden Jahr den Trainingsbetrieb als dominanten Nachfrageblock überholen. Ein entscheidender Punkt, da Inference die Nachfrage geografisch verbreitert und zusätzliche Standorte attraktiv macht.

Das ökonomische Gesamtpotenzial ist enorm: JLL rechnet für die kommenden fünf Jahre mit Rechenzentrumsausgaben von bis zu 3 Billionen US-Dollar, inklusive Gebäudehülle, Strominfrastruktur und technischer Ausrüstung. McKinsey setzt den Maßstab noch höher und kommt bis 2030 auf rund 7 Billionen US-Dollar weltweiten Investitionsbedarf, davon 5,2 Billionen US-Dollar für KI-fähige Rechenzentren. Dies zeigt: Wer nur auf Server und Chips blickt, unterschätzt die Größe der physischen Wertschöpfungskette.

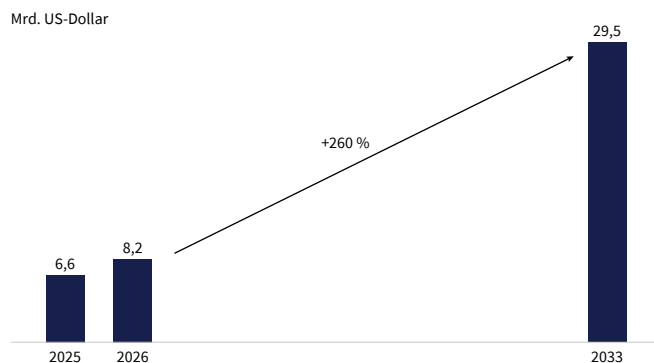
Hinzu kommt der Strom: Die Internationale Energieagentur erwartet, dass der weltweite Stromverbrauch von Rechenzentren bis 2030 auf rund 945 Terawattstunden (TWh) steigt. Ausgehend von 2024 wäre dies ein Wachstum von jährlich etwa 15 Prozent im Schnitt, mehr als viermal so schnell wie der gesamte Stromverbrauch aller anderen Sektoren. Insgesamt würde das knapp 3 Prozent des globalen Verbrauchs bedeuten. Der Energiehunger ist vor allem in den USA zu spüren: In Übersee benötigten Rechenzentren laut Lawrence Berkeley National Laboratory 2023 bereits rund 176 TWh oder 4,4 Prozent des gesamten Stroms, bis 2028 könnten es bis zu 580 TWh und damit 12 Prozent werden. EPRI geht für 2030 sogar von bis zu 17 Prozent der US-Stromnachfrage aus. Aber nicht nur in den USA wird KI zu einem immer mehr dominierenden Thema, in Europa zeigen sich parallele Entwicklungen. Die EU-Kommission stuft die Einrichtung von Fabriken für künstliche Intelligenz als strategische Priorität ein. Um den alten Kontinent an die Spitze der KI-Entwicklung zu bringen, wurde der Plan »InvestAI« ins Leben

Grafik 1: Globale Kapazitäten von Rechenzentren



Stand: Mai 2026; Quelle: JLL Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Grafik 2: Markt für Flüssigkeitskühlung in Rechenzentren



Stand: 22. Mai 2026; Quelle: Grand View Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

gerufen, eine Initiative, die 200 Milliarden Euro für Investitionen in KI mobilisieren soll.

Das Rückgrat der KI-Revolution

Zur Gewinnergruppe zählen unter anderem die Ausrüster innerhalb des Rechenzentrums. Bei den Netzen rechnet die Researchfirma Dell'Oro damit, dass der Markt für Switches in KI-Back-End-Netzwerken bis 2030 die Marke von 100 Milliarden US-Dollar überschreitet. Diese Zahl ist deshalb so bedeutend, weil sie nur einen Teilmarkt umfasst: die Hochleistungsverbindungen zwischen GPUs, Speichern und Racks. Hier kommen Unternehmen wie Arista Networks und Cisco ins Spiel. Letztgenannter hat in seinem laufenden Geschäftsjahr bereits 5,3 Milliarden US-Dollar an KI-Infrastrukturaufträgen von Hyperscalern eingesammelt und infolgedessen seine Erwartung für das Gesamtjahr 2026 auf 9 Milliarden US-Dollar angehoben. Die Bestellungen im Netzwerkgeschäft legten im abgelaufenen Quartal um mehr als die Hälfte, im Data-Center-Switching um mehr als 40 Prozent zu. Noch direkter ist der Boom bei Stromverteilung und Kühlung. Hier werden die Rechenzentren durch KI technisch neu geschrieben. Laut Grand View Research dürfte der Markt für Flüssigkeitskühlung in Rechenzentren von 6,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2025 auf 29,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2033 wachsen, was einem jährlichen Plus von 20,1 Prozent entspricht. Vertiv ist hier einer der prominentesten börsennotierten Pure Player. Für 2026 stellt der US-Konzern ein organisches Umsatzwachstum von satten 29 bis 31 Prozent in Aussicht (siehe Grafik 2).

Wer eine defensivere und breiter diversifizierte Anlage sucht, landet bei europäischen Elektrifizierern wie Schneider Electric. Bereits Anfang des Jahres teilten die Franzosen mit, dass Rechenzentren

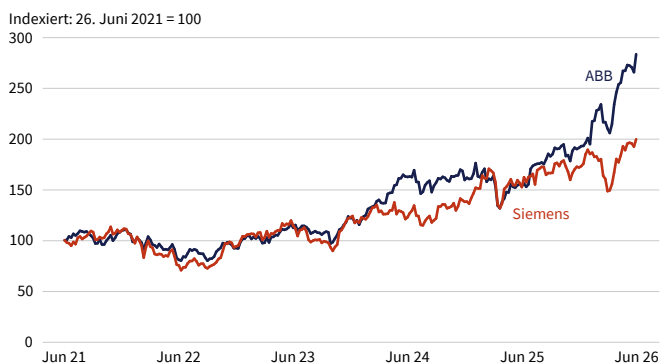
und Netze inzwischen rund 30 Prozent der gesamten Auftragseingänge ausmachen. Hinzu kommt noch die zunehmende Nachfrage nach Stromtechnik, Server-Racks und fortgeschrittenen Kühlsystemen. Auch die ABB ist mit von der Partie. Das in Zürich ansässige Unternehmen hob erst im April den Jahresausblick an. Grund: Rekordhohe Auftragseingänge, die im Rechenzentrumsgeschäft im ersten Quartal sogar dreistellig zugelegt haben. Auch Konkurrent Siemens erhöhte in diesem Jahr bereits die Gewinnprognose, nachdem das Datacenter-Geschäft im angelaufenen Quartal um mehr als ein Drittel expandierte. Das sind also längst keine Nischenaufträge mehr, sondern KI hat einen spürbaren Ergebnishebel im Kerngeschäft großer Industriekonzerne (siehe Grafik 3).

“Siemens erhöhte in diesem Jahr bereits die Gewinnprognose, nachdem das Datacenter-Geschäft im angelaufenen Quartal um mehr als ein Drittel expandierte.”

Die Schaufeln des KI-Goldrauschs

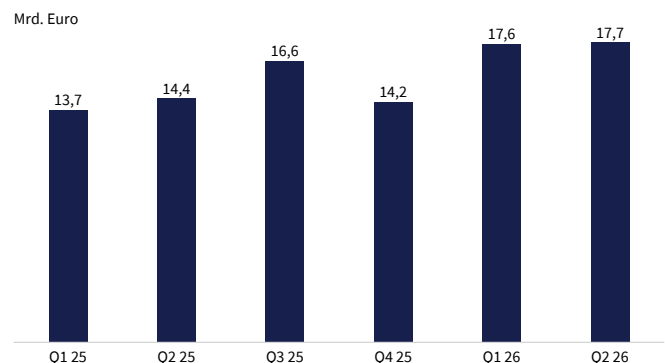
Am Ende entscheidet jedoch die Stromversorgung darüber, ob ein KI-Campus Erträge abwerfen kann oder nur teures Brachland bleibt. Viele Versorger entwickeln sich daher vom klassischen Stromanbieter zum Kapazitätspartner für Hyperscaler. In Europa erhöhte Siemens Energy zuletzt die Jahresprognose, da die Nachfrage nach Netzkomponenten und Gasturbinen für rechenzentrumsgetriebene Lastsprünge kräftig anzog. 17,7 Milliarden Euro war das Orderbuch Ende des zweiten Quartals dick (siehe Grafik 4). Bereits im Februar hatte Konzernchef Christian Bruch mitgeteilt, dass

Grafik 3: ABB und Siemens im Vergleich (fünf Jahre)



Stand: 19. Juni 2026; Quelle: LSEG
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 4: Siemens Energy-Auftragseingang



Stand: Mai 2026; Quelle: Siemens Energy

Siemens Energy in den USA bereits rund 20 GW an Aufträgen und Reservierungen im Zusammenhang mit Rechenzentren in der Pipeline hat und 1 Milliarde US-Dollar in den Ausbau der US-Fertigung für Netztechnik und Turbinenkomponenten investiert. Während der Mutterkonzern Siemens vom digitalen Gebäudekörper profitiert, liefert Siemens Energy also den Strompfad dorthin.

Bei den Netzwerkausrüstern spielt auch Nokia vorne mit. Die Finnen haben erst im Herbst 2025 KI und Cloud Computing als zentrale Wachstumstreiber ausgerufen. Für den adressierbaren Markt geht das Unternehmen bis 2028 von einem durchschnittlichen Plus von 8 Prozent pro Jahr aus. Rückenwind liefert unter anderem die steigende Nachfrage nach schnellen Glasfaserverbindungen. Die Zahlen zum ersten Quartal 2026 untermauern den Optimismus: Im Segment KI & Cloud legten die Umsätze um nahezu die Hälfte zu, zudem sicherte sich Nokia Aufträge über 1 Milliarde Euro. Auch auf der Gewinnseite geht es voran: Das operative Ergebnis stieg um 54 Prozent, die Marge verbesserte sich um 200 Basispunkte auf 6,2 Prozent (siehe Grafik 5).

Ein weiterer Gewinnerblock sind Bau- und EPC-Unternehmen, also Firmen, die schlüsselfertige Großprojekte realisieren. Die deutsche Hochtief zählt zu dieser Gruppe. So wurde beispielsweise die US-Tochter Turner im Februar als einer der Auftragnehmer für Metas Zehn-Milliarden-Dollar-Campus in Indiana ausgewählt. Das ist aber nur ein Auftrag von vielen: Bei der Vorlage der Zahlen zum ersten Quartal 2026 berichtete der Konzern, dass sich die gesamten Rechenzentrumsaufträge in den vergangenen zwölf Monaten auf 20,1 Milliarden Euro mehr als verdoppelt haben. Davon angetrieben legte die Aktie in den vergangenen Monaten

explosiv zu (siehe Grafik 6). Dies wiederum führte dazu, dass dem Industrietitel im Juni erstmalig der Einzug in den DAX gelang.

Die »alte Industrie« als Gewinner

Aus Anlegersicht lässt sich daraus eine dreiteilige Landkarte ableiten. Erstens gibt es die relativ fokussierten Infrastrukturprofiteure wie Arista oder Cisco, deren Gewinne stark an KI-Campus, Auslastung, Leistungsdichte und Hochgeschwindigkeitsnetze gekoppelt sind, zweitens diversifizierte Industriekonzerne wie ABB, Siemens oder Schneider Electric, bei denen Rechenzentren ein schnell wachsender, aber nicht alleiniger Ergebnistreiber sind. Drittens folgen die Strom- und Ausführungsgewinner wie Siemens Energy oder auch Hochtief, die von der Elektrifizierung und dem Netzanschluss des KI-Booms profitieren.

“Wer Umspannwerke, Kühlkreisläufe, Netzwerke, Campusflächen und Baukapazitäten besitzt oder liefert, verkauft die Schaufeln in einem Goldrausch, der gerade erst beginnt.”

Damit steht fest: Der KI-Boom wird nicht nur in den Chips selbst monetarisiert, sondern vor allem in der physischen Ebene darunter. Wer Umspannwerke, Kühlkreisläufe, Netzwerke, Campusflächen und Baukapazitäten besitzt oder liefert, verkauft die Schaufeln in einem Goldrausch, der gerade erst beginnt. Das wirklich Interessante dabei ist, dass ausgerechnet Teile der »alten Industrie«, von ABB über Siemens und Schneider bis Hochtief, zu den authentischsten Profiteuren einer vermeintlich rein digitalen Revolution zählen.

Grafik 5: Wertentwicklung Nokia (fünf Jahre)



Stand: 19. Juni 2026; Quelle: LSEG
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 6: Wertentwicklung Hochtief (fünf Jahre)



Stand: 19. Juni 2026; Quelle: LSEG
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE UND ZERTIFIKATE AUF AUSGEWÄHLTE EINZELAKTIEN

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Unternehmen der KI-Infrastruktur am Aktienmarkt profitieren? Mit Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis ausländischer Aktien allerdings in Fremdwährung, besteht für den Investor ein Währungsrisiko.

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FD5 5AU	Hochtief	400,00 EUR	27,40 %	10,82 %	18.06.2027	360,58/360,76 EUR
FE4 HN9	Nokia	10,00 EUR	34,84 %	23,14 %	17.09.2027	7,75/7,76 EUR
FE1 X8Y	Siemens	246,00 EUR	18,60 %	10,87 %	18.06.2027	221,66/221,76 EUR
FD9 A71	Siemens Energy	120,00 EUR	34,26 %	13,52 %	18.06.2027	105,59/105,64 EUR
FE2 YTB	Schneider Electric	250,00 EUR	20,65 %	12,01 %	18.06.2027	222,92/223,04 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Geld-/Briefkurs
FC7 PRD	ABB	Call	70,5875 CHF	5,4	Nein	1,70/1,71 EUR
FE4 DS1	ABB	Put	98,5615 CHF	6,4	Nein	1,44/1,45 EUR
FE5 NA7	Cisco	Call	97,8512 USD	5,4	Nein	19,01/19,20 EUR
FC7 ZM4	Cisco	Put	136,7675 USD	6,4	Nein	16,08/16,27 EUR
FE3 NUX	Hochtief	Call	419,3698 EUR	6,1	Nein	8,02/8,10 EUR
FE4 6G3	Hochtief	Put	598,9462 EUR	4,7	Nein	1,04/1,05 EUR
FE4 VB3	Nokia	Call	9,9087 EUR	5,7	Nein	2,09/2,10 EUR
FE6 TLY	Nokia	Put	13,8082 EUR	5,7	Nein	2,06/2,07 EUR
FE4 R8F	Siemens	Call	228,5987 EUR	6,1	Nein	4,47/4,48 EUR
FE6 5G9	Siemens	Put	321,8130 EUR	5,3	Nein	5,12/5,13 EUR
FE2 1A8	Siemens Energy	Call	138,6955 EUR	6,9	Nein	2,29/2,30 EUR
FE3 UUS	Siemens Energy	Put	198,4489 EUR	4,1	Nein	3,92/3,93 EUR
FE3 SQ0	Schneider Electric	Call	241,4250 EUR	6,8	Nein	4,12/4,13 EUR
FD9 62L	Schneider Electric	Put	344,8184 EUR	4,3	Nein	6,51/6,52 EUR

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

QUANT4YOU: COPILOT FÜR SELBSTBESTIMMTE ANLEGER

Ein Gespräch mit Dr. Michael Geke, Gründer von Quant4you, über KI-basierte Handelssignale, systematisches Investieren und Quant-Modelle für private Anleger

ideas: Herr Dr. Geke, was macht Quant4you?

Dr. Michael Geke: Quant4you ist das Onlineportal mit KI-generierten Handelssignalen für Selbstanleger: Trader und Investoren, die ihr Kapital aktiv und eigenständig verwalten möchten, sind hier richtig. Wir stellen Handelssignale und Anlageideen bereit, die Nutzer selbst in ihrem Depot umsetzen können. Wir verwalten kein Kundengeld, sondern unterstützen Anleger dabei, datenbasierter und systematischer zu investieren.

Und was unterscheidet Quant4you von klassischen Börsendiensten?

Der Unterschied liegt in der Methodik. Quant4you arbeitet KI-basiert und nutzt maschinelles Lernen. Unsere Signale entstehen nicht aus Bauchgefühl, Marktmeinung oder einfachen fundamentalen Bewertungen, sondern auf Basis mathematischer und statistischer Logiken. Wir analysieren Kursmuster über lange Zeiträume und fragen uns: Wann fällt eine Aktie? Wann stabilisiert sie sich? Und wann steigt die Wahrscheinlichkeit für eine neue Aufwärtsbewegung? Unsere Modelle sollen solche Übergänge früher erkennen als klassische Indikatoren.

Können Sie das einfacher erklären?

Eine Aktie bewegt sich im Wesentlichen aufwärts, abwärts oder seitwärts. Aber selbst in einem Abwärtstrend schwankt sie um ihren Trend mit teilweise starken Bounces. Diese Schwankungen dauern häufig fünf bis fünfzehn Handelstage. Man kann für die Abfolge von Wellenbewegungen Wahrscheinlichkeiten berechnen. Bei ausreichend hohen Prognosen entsteht ein Kaufsignal, das wir dann kommunizieren. Das kann je nach System variieren.

Reicht dafür nicht auch ChatGPT?

Nein. Handelssysteme brauchen Verlässlichkeit, statistische Prüfung und eine lange Historie getesteter Trades. Unsere Systeme wurden seit 2010 getestet. Je nach Modell liegen Statistiken mit etwa 1.000 bis 7.000 Trades vor. Zusätzlich führen wir Stresstests durch, um die Robustheit zu prüfen.

Welche Modelle gibt es denn?

Wir unterscheiden zwischen kurzfristigen Tradern und längerfristigen Anlegern. Für Swing-Trader bieten wir MOUNT, ARROW und SOLID an. Diese Modelle arbeiten meist mit einem Anlagefenster von fünf bis fünfzehn Tagen. MOUNT ist offensiver, ARROW ausgewogener und SOLID defensiver. Für längerfristige Anleger gibt es BAND, ein progressiveres Modell für Aktienportfolios in Europa und den USA. Für fast alle Anleger ist somit etwas dabei.

Aber ist das nicht kompliziert in der Umsetzung?

Eigentlich nicht. Die Signale für den nächsten Handelstag werden nachts berechnet und morgens veröffentlicht. Der Nutzer sieht neue Kaufsignale bzw. Verkaufssignale für bestehende Positionen und die passenden Orderdaten. Diese Informationen überträgt er in sein Depot. Mit etwas Übung dauert das nur wenige Minuten. Er muss so auch nicht den ganzen Tag vor dem Bildschirm sitzen. Die Orders sind meist tagesgültig.

Und wie komme ich jetzt an die ganzen Signale?

Früher konnte man einzelne Modelle abonnieren. Heute bieten wir Pakete an. Im ULTIMATE-Paket sind 17 Quant-Modelle enthalten. Das senkt den Preis pro Modell und erhöht die Flexibilität. Der

“Einzelne verpasste Signale sind kein Drama, aber Investieren ist ein Marathon und kein Sprint.”



Anleger kann Märkte, Strategien und Risikoprofile beobachten, auswählen und traden, so wie es zu ihm passt.

Handeln die Modelle auch short?

Unsere Aktienmodelle wie MOUNT, ARROW, SOLID und BAND handeln derzeit nur long. Daneben haben wir mit PROTON ein Long-Short-System auf den DAX entwickelt. PROTON handelt kurzfristige Bewegungen mit maximal fünf Tagen Haltedauer. Die Handelsstatistik zeigt in der Simulation attraktive Profitfaktoren von ca. 2 bei ca. 100 Trades pro Jahr.

Interessant, und wie setzt ein Anleger DAX-Signale um?

Der DAX ist ein Index und kann nicht direkt wie eine Aktie gehandelt werden. Deshalb haben wir Hebelprodukte integriert, unter anderem Open-End-Produkte von Société Générale. Zu jedem Signal können passende Produkte angezeigt werden. Die Kaufpreise werden auf das jeweilige Produkt übertragen. Der Anleger muss nicht selbst umrechnen.

Wäre es nicht einfacher, einfach einen ETF auf den DAX zu kaufen?

Ein ETF auf den DAX oder S&P 500 kann langfristig sinnvoll sein, ist aber mit deutlichen Schwankungen verbunden. Quant4you richtet sich an Anleger, die aktiv ihr Depot managen möchten. Wir sehen Quant4you als Copilot für das Depot. Unser Anspruch ist es, das Risiko zu senken, Rendite zu steigern oder idealerweise beides zu erreichen. Unser MOUNT Germany 40-System handelt beispielsweise auch die Einzelaktien aus dem DAX. Im Vergleich liegt die mittlere Rendite höher als beim DAX und die Volatilität niedriger.

Muss man dann immer aktiv sein?

Unsere Modelle arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten. Wenn eine Strategie 100 bis 200 Trades pro Jahr erzeugt und ein Anleger viele davon auslöst, können gerade einige der besten Trades fehlen. Einzelne verpasste Signale sind kein Drama, aber Investieren ist ein Marathon und kein Sprint. Damit sich der statistische Vorteil entfalten kann, sollte man die Modelle längerfristig konsequent anwenden.

Kann man die Signale direkt zu den Brokern selbst übertragen?

Wir haben eine Schnittstelle zu Interactive Brokers und Anbindungen an comdirect, flatex, Consors sowie Neobroker wie justTRADE, finanzen.net zero oder Smartbroker. So können die Signale vom Anleger selbst einfach und selbstbestimmt übermittelt werden.

Wenn ich jetzt starten möchte, gibt es ein Onboarding für Kunden?

Aber natürlich. Der Support unserer Nutzer liegt uns am Herzen. Wir bieten Support per E-Mail, Chatbot und persönlicher Hotline, Webinare, Live-Sessions und jeden Montag sogar einen Marktrückblick und Marktausblick.

Hier gehts zu Quant4you:
<https://quant4you.com>

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Laura Schwierzeck.

Hinweis: Alle Kennzahlen beruhen auf historischen Auswertungen, Simulationen oder Backtests. Sie sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und keine Anlageberatung.

ADIDAS: KOMMT WIEDER INS LAUFEN



ACHIM MATZKE

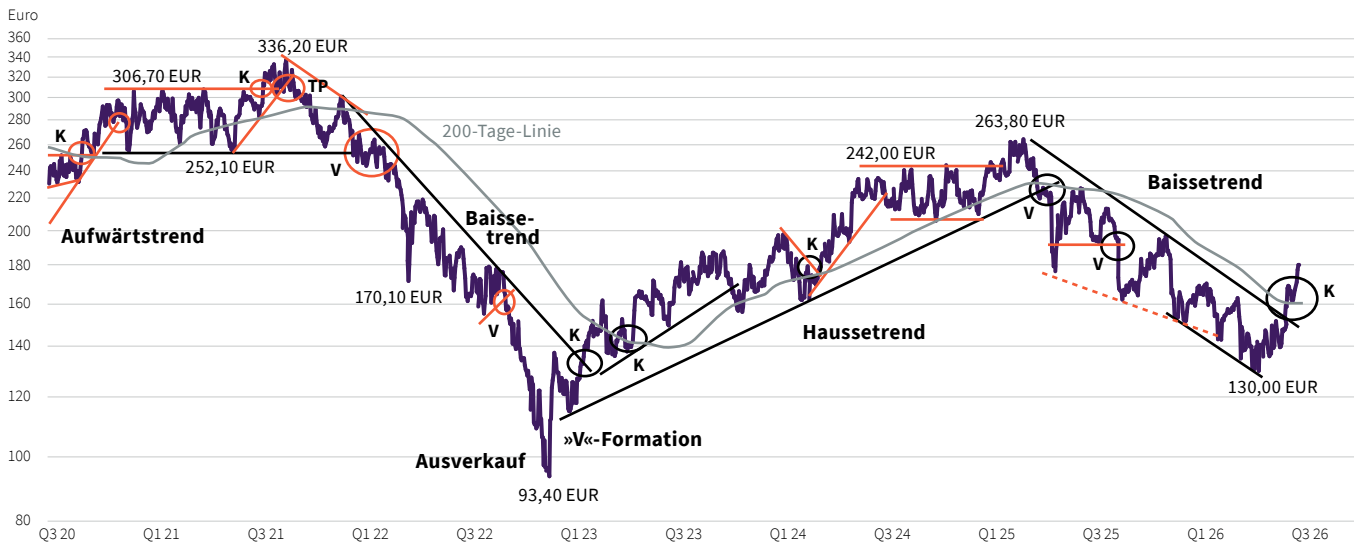
Chef-Strategie der
Matzke-Research GmbH

Die heute im EURO STOXX 50 und im DAX vertretene adidas AG wurde im August 1949 von Adolf Dassler als Sportschuhfabrik gegründet, wobei es schon vorher in den 1920er-Jahren (Schuh-) Produktion der Gebrüder (Adolf und Rudolf) Dassler Schuhfabrik gab. Während Rudolf Dassler im Jahr 1948 bereits Puma gegründet hatte, sorgte unter anderem die Konkurrenz der beiden Unterneh-

men mit dafür, dass adidas zu einem der führenden international tätigen Sportartikelhersteller als Ausstatter von Sportlern, Mannschaften und Sport-Großevents aufgestiegen ist. adidas kam 1995 als Neuemission an den deutschen Aktienmarkt und wurde ab März 1996 zunächst in den MDAX und ab Juni 1998 in den DAX 30 aufgenommen.

Aus technischer Sicht zeichnete sich die adidas-Aktie in den vergangenen Jahren durch einen Wechsel von stabilen mittelfristigen Hausse- und Baissetrends aus. Ausgehend vom Allzeithoch bei 336,20 Euro (August 2021) folgte eine ausgeprägte technische Eintrübung, die sich mit dem Verkaufssignal verfestigte (Verlassen der vorherigen Topformation oberhalb der mittelfristigen Unterstützungszone um 252,10 Euro). Es folgte ein von weiteren (Trading-)

adidas



Stand: 16. Juni 2026; Quelle: Matzke-Research, LSEG; K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal

Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Verkaufssignalen begleiteter Baissetrend, der im November 2022 bei Kursen um 93,40 Euro mit einem Gesamtkursverlust von 73,2 Prozent in einem technischen Ausverkauf endete. Dort schlug der Wert in einer technischen »V-Formation« nach oben um und der Titel etablierte einen von mehreren (Trading-)Kaufsignalen begleiteten Haussetrend, der den Wert bis zum Februar 2025 auf Notierungen um 263,80 Euro führte (neue Widerstandszone). Von dort drehte der Kurs erneut in eine technische Eintrübung, wobei das ausgeprägte Verkaufssignal (März 2025; Kreuzen der 200-Tage-Linie von oben nach unten; Verlassen des vorherigen Haussetrends) die Aktie wieder in einen neuen mittelfristigen Baissetrend drückte. Nach einem erneuten Kursverlust von über 50,0 Prozent, Kursen um 130,00 Euro (März 2026) und einer mittelfristig überverkauften Lage drehte der Wert erneut. Mit einem ersten Investmentkaufsignal (Juni 2026; Verlassen des vorherigen mittelfristigen Baissetrends; Kreuzen der 200-Tage-Linie von unten nach oben) arbeitet die Aktie an der Etablierung einer neuen mittelfristigen Aufwärtsbewegung, wobei es noch einige Zeit dauern wird, bis sich ein neuer mittelfristiger Aufwärtstrend bzw. ein neuer Haussetrend konkret herausbilden wird. Aus technischer Sicht deutet sich als erstes mittelfristiges Etappenziel ein Test der Widerstandszone von 190,00 bis 200,00 Euro an (stammt aus dem zweiten Quartal 2025 sowie vom Jahreswechsel 2023/2024).

Trotz dieser attraktiven technischen Gesamtsituation sollte aber jede adidas-Position sowohl mit einem strategischen Sicherungsstopp bei 128,00 Euro (etwas unterhalb des vorherigen Baissetiefs) als auch mit einem tradingorientierten Sicherungsstopp bei 150,00 Euro (etwas unterhalb der jetzt waagrecht laufenden 200-Tage-Linie, die zurzeit bei 159,00 Euro verläuft) belegt werden.



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF ADIDAS

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	FD5 WXR
Cap/Höchstbetrag	200,00 EUR
Bewertungstag	18.06.2027
Fälligkeit	25.06.2027
Geld-/Briefkurs	156,06/156,13 EUR
Discount	8,99 %
Max. Rendite p.a.	28,01%

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	FE5 J66
Barriere	120,00 EUR
Bonuslevel/Cap	180,00 EUR
Bewertungstag	18.06.2027
Fälligkeit	25.06.2027
Geld-/Briefkurs	156,88/156,89 EUR
Abstand zur Barriere	29,93 %
Bonusrendite p.a.	14,62 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der adidas-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (200,00 Euro).

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der adidas-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (180,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF ADIDAS

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	FE5 6R0
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	143,6780 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,81/2,82 EUR
Hebel	6,1

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	FA3 WJO
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	198,6967 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,82/2,83 EUR
Hebel	6,0

Mit dem BEST Turbo-Call- bzw. -Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden bzw. fallenden Kursen der adidas-Aktie partizipieren. Die Laufzeit der Turbo-Optionsscheine ist unbegrenzt. Bei fallenden bzw. steigenden Notierungen der Aktie unter bzw. über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

Stand: 24. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TECDAX: VOLATILE KLETTERTOUR



ACHIM MATZKE

Chef-Strategie der
Matzke-Research GmbH

Der TecDAX mit seinen 30 Titeln umfasst die nach Free-Float-Marktkapitalisierung größten deutschen Aktien aus den Sektoren Software, (Hoch-)Technologie, Halbleiter, Telekommunikation, Medizin- und Biotechnologie sowie aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Der Index, den es sowohl als Performance- als auch als Kursindex gibt, wurde am 24. März 2003 bei der damali-

gen Index-Reform an den Vorläuferindex angebunden, den Nemax 50, der damals bei knapp 351,0 Punkten notierte. Der Nemax 50 wurde am 1. Juli 1999 eingeführt, wobei die Ausgangsbasis am 30. Dezember 1997 bei 1.000,0 Punkten lag. Der heutige TecDAX besitzt eine Kappungsgrenze von 15,0 Prozent für Einzelwerte, die quartalsweise zur Anwendung kommt. Als Konsequenz dominieren die fünf im DAX 40 enthaltenen Werte (SAP, Deutsche Telekom, Infineon, Siemens Healthineers und Qiagen) den Index. Der TecDAX ist aus technischer Sicht ein »klassischer Wachstumsindex« mit einer intakten sehr langfristigen Aufwärtsbewegung, wobei allerdings – vergleichbar mit der Situation bei den US-Technologie-Indizes wie dem Nasdaq 100 – höhere Volatilitäten als bei den Blue-Chip-Indizes wie dem EURO STOXX 50 oder dem DAX auftreten.

TecDAX

Indexpunkte
4.500



Stand: 16. Juni 2026; Quelle: Matzke-Research, LSEG, Refinitiv; K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal

Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Der TecDAX hatte, startend am Coronabaisstief bei 2.128 Punkten (März 2020), eine neue Aufwärtsbewegung etabliert, wobei er in einem ersten mittelfristigen Haussetrend bis auf 4.010 Punkte (November 2021; Widerstandszone) gestiegen war. Für den TecDAX war dies ein Allzeithoch, da der Vorläuferindex, der Nemax 50, ein Allzeithoch von 9.694,7 Punkten aufwies (10. März 2000). Im Jahr 2022 drückte die damalige Gesamtmarktbaisse den TecDAX wieder bis auf 2.594 Punkte (Oktober 2022). Von dort wurde die Haussebewegung wieder aufgenommen, sodass der Index mit dem Start bei 2.128 Punkten (März 2020) eine neue zentrale Haussetrendlinie (zurzeit bei 3.365 Punkten) etabliert hat. Zunächst führte eine weitere mittelfristige Hausse (Jahre 2023 bis 2025) den Index wieder bis an die langfristige Widerstandszone um 4.010 Punkte (Test im Juli 2025). In der Folgezeit bröckelte der Index in einer technischen Korrektur bis zur zentralen Haussetrendlinie. Die Gesamtchartformation der vergangenen gut sechs Jahre hat als Konsequenz den Charakter eines langfristigen Aufwärtsdreiecks, was auf weiter steigende Notierungen hindeutet. Zuletzt ist der Index zunächst mit einem ersten Kaufsignal aus der Korrektur herausgelaufen und arbeitet bei hohen Volatilitäten am nachhaltigen Sprung über die sechsjährige Widerstandszone um 4.010 Punkte. Da sich im TecDAX für das zweite Halbjahr 2026 eine Fortsetzung der langfristigen Klettertour mit einem mittelfristigen Etappenziel von 4.500 bis 4.600 Punkten andeutet, bietet sich eine technische Doppelstrategie an mit dem Aufbau einer Anfangsposition auf dem aktuellen Kursniveau. Sollte aus technischer Sicht der Ausbruch nach oben bestätigt werden (würde bei Kursen über 4.150 Punkten vorliegen), wäre ein Positionsabbau sinnvoll. Trotz der attraktiven technischen Gesamtlage sollte aber jede TecDAX-Position einen strategischen Sicherungsstopp bei 3.350 Punkten erhalten (leicht unterhalb des zentralen Haussetrends).



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF DEN TECDAX

Unlimited Index-Zertifikat	
WKN	SQ7 9WP
Laufzeit	Unbegrenzt
Berechnungsgebühr*	0,25 % p.a.
Geld-/Briefkurs	11,88/11,89 EUR

Das Unlimited Index-Zertifikat bildet die Wertentwicklung des TecDAX, nach Abzug von entstehenden Kosten, eins zu eins ab. Das Zertifikat bietet damit die Möglichkeit, an der Entwicklung des TecDAX zu partizipieren – sowohl positiv als auch negativ.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF DEN TECDAX

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SX7 GBG
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	3.263,8997 Pkt.
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	6,42/6,45 EUR
Hebel	6,0

Mit dem BEST Turbo-Call- bzw. -Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden bzw. fallenden Kursen des TecDAX partizipieren. Die Laufzeit der Turbo-Optionsscheine ist unbegrenzt. Bei fallenden bzw. steigenden Notierungen des Index unter bzw. über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SF6 15H
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	4.656,0808 Pkt.
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	7,73/7,76 EUR
Hebel	5,0

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

Stand: 24. Juni 2026; Quelle: Société Générale

*Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

CANDLESTICK-FORMATIONEN – TEIL 2



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des ideas^{daily}-Newsletters

In der vorherigen Folge unserer Reihe zur Technischen Analyse sind wir auf die Konstruktion von Candlestick-Charts, deren visuelle Vorteile, die Kerzen-Grundformen sowie die grundlegenden Aussagen eingegangen. Nun beginnen wir mit der Beschreibung der wichtigsten Umkehrformationen, bevor wir in der nächsten Folge weitermachen und anschließend auf wichtige Regeln und Hinweise zur praktischen Anwendung aller Kerzenmuster eingehen.

Die klassische Unterteilung der verschiedenen Kerzenformationen in Umkehrformationen und Fortsetzungsformationen bezieht sich auf den zugrunde liegenden Trend. Ohne einen solchen Trend gäbe es naturgemäß nichts umzukehren, zu unterbrechen oder fortzusetzen. Entsprechend stellt sich die Frage, wie ein solcher Trend definiert werden könnte, um zu bestimmen, ob sich ein Kerzenmuster als Signalgeber qualifiziert oder nicht. Eine feststehende Definition hierzu existiert leider nicht und wäre auch ein zu starres Korsett für alle Märkte und Marktgegebenheiten. Hier ist – wie so oft in der Finanzmarktanalyse – etwas Augenmaß erforderlich. Klar ist, dass Kerzenmuster zunächst vor allem als kurzfristige Signalgeber eingesetzt werden. Die erwarteten Auswirkungen des jeweiligen Musters mit Blick auf die Veränderung des vorausgegangenen Trendzustands beziehen sich auf die nächsten ca. 3 bis 20 Kerzen, auch wenn natürlich nahezu jedem längerfristigen Signal auch ein kurzfristiges Signal vorgeschaltet ist und somit aus dem kurzfristigen Signal auch ein langfristiges Hoch oder Tief werden kann. Eine Möglichkeit, den umzukehrenden Trend zu bestimmen, wäre, einen gleitenden Durchschnitt für ca. drei bis fünf Perioden als Filter anzuwenden.

Steigt dieser Durchschnitt, läge ein Aufwärtstrend im Sinne der Candlestick-Trendbestimmung vor, fällt er, bestünde ein Abwärtstrend. Die ebenfalls bedeutsame Wirkung eines Umkehrmusters als Widerstand oder Unterstützung hält unabhängig davon so lange an, bis das entsprechende Hoch bzw. Tief des Musters nicht per Schlusskursbasis der jeweiligen Chart-Periode (zum Beispiel Stunde, Tag, Woche, Monat) überwunden bzw. unterschritten wird.

“Es existieren mehrere Dutzend Kerzenformationen. Es ist für einen erfolgreichen Trader nicht erforderlich, alle Muster zu kennen oder sie gar benennen zu können.”

Bullish und bearish

Zu jedem bullischen Kerzenmuster – sei es ein Trendumkehrmuster oder ein Trendfortsetzungsmuster – existiert ein entsprechendes bearishes spiegelbildliches Pendant. Die beiden Varianten haben entweder einen komplett unterschiedlichen Namen oder werden einfach durch das Voranstellen des Zusatzes »Bullish« bzw. »Bearish« unterschieden. Es existieren mehrere Dutzend Kerzenformationen. Es ist für einen erfolgreichen Trader nicht erforderlich, alle Muster zu kennen oder sie gar benennen zu können. Entscheidend ist, die Marktpsychologie nachvollziehen zu können, die zur Ausbildung der Formationen führt. Schauen wir uns nun einige der wichtigsten Muster an.

Hammer und Shooting Star

Der Hammer ist eine bullische Umkehrformation – der Shooting Star sein bearishes Pendant. In einem Abwärtstrend ist der Hammer an einem Körper am oberen Ende der Handelsspanne der jeweiligen Periode zu erkennen. Die Farbe des Körpers (Real Body) spielt keine entscheidende Rolle. Allerdings gilt ein weißer (bzw. grüner) Körper als etwas bullischer. Wichtig ist, dass die Kerze über einen langen unteren Schatten (Lunte) verfügen muss, der mindestens doppelt



so lang ist wie der Kerzenkörper. Idealerweise sollte es keinen oberen Schatten (Docht) geben. Ein sehr kleiner Schatten ist jedoch zulässig. Der Shooting Star signalisiert ein mögliches Ende des etablierten Aufwärtstrends. Mit seinem Körper am unteren Ende der Handelsspanne und einem mindestens doppelt so langen oberen Schatten sieht er aus wie ein nach oben geklappter Hammer.

Bullish Engulfing und Bearish Engulfing

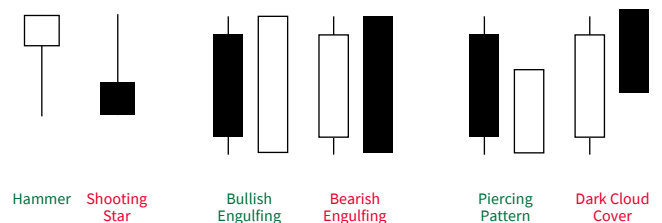
Das Engulfing-Muster besteht aus einer Kombination aus zwei Kerzen. Bei einem Bullish Engulfing Pattern liegt ein Abwärtstrend vor und der Körper der zweiten (weißen) Kerze umschließt den Körper der ersten (schwarzen) Kerze. Bei einem Bearish Engulfing Pattern umschließt entsprechend in einem Aufwärtstrend der Körper der zweiten schwarzen Kerze den Körper der ersten weißen Kerze.

Piercing Pattern und Dark Cloud Cover

Auch diese Muster bestehen aus jeweils zwei Kerzen. Bei einem Piercing Pattern folgt in einem Abwärtstrend einer Kerze mit schwarzem (meist langem) Körper eine Kerze mit langem weißen Körper. Dabei eröffnet die weiße Kerze schwächer und im Idealfall sogar unter dem Tief der ersten Kerze. Die anschließende Kurs-erholung bei der Ausbildung der zweiten Kerze führt dann zu einem Schlusskurs weit innerhalb des Körpers der ersten Kerze. Im Idealfall sollte der weiße Körper zu mehr als 50 Prozent in den schwarzen

Körper eindringen. Beim Dark Cloud Cover ergibt sich die umgekehrte Situation in einem Aufwärtstrend. Nach einer Kerze mit weißem Körper eröffnet die zweite Kerze über dem Schlusskurs oder sogar über dem Höchstkurs der ersten Kerze und schließt dann unter Ausbildung eines langen schwarzen Körpers tief innerhalb des Körpers der ersten Kerze.

Grafik 1: Umkehrformationen



Quelle: Société Générale

KAPITALMAßNAHMEN VON A BIS Z

Teil 5: Börsenabgang (Delisting)



ZERTIFIKATETEAM SOCIETE GENERALE
service.zertifikate@sgcib.com

Nach der finanziellen Restrukturierung des Batterieherstellers Varta ist die Aktie im März 2025 infolge einer Kapitalherabsetzung von der Börse verschwunden. Im April desselben Jahres wurde der Großhandelskonzern Metro durch ein Delisting-Übernahmeangebot seines Hauptaktionärs EP Global Commerce von der Börse genommen und anschließend stärker privatisiert. Bereits 2022 erfolgte die Übernahme des Kurznachrichtendienstes Twitter durch Elon Musk, in deren Zuge sämtliche Aktien aufgekauft und das Unternehmen ebenfalls von der Börse genommen wurde.

Börsenabgang, auch als Delisting bezeichnet, bedeutet die dauerhafte Einstellung der Börsennotierung einer Aktie bzw. Aktiengesellschaft. Der Börsenabgang stellt eine Kapitalmaßnahme (auf Englisch »corporate action«) im weiteren Sinne dar, da es zu keiner Veränderung des Grundkapitals kommt. Es handelt sich um einen verwaltungsrechtlichen Vorgang, mit dem die Aktie dauerhaft aus dem Börsenhandel herausgenommen wird.

Wieso wird eine Aktie von der Börse bzw. aus dem Börsenhandel entfernt?

Für solch eine Entscheidung gibt es verschiedene Gründe. Die jeweilige Börsenaufsicht oder Finanzdienstleistungsbehörde (beispielsweise die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

[Bafin] in Deutschland oder die Securities and Exchange Commission [SEC] in den USA) können ein Delisting veranlassen, wenn ein ordnungsgemäßer Handel in dem Wertpapier nicht mehr gewährleistet werden kann. Dies kann nach einem Squeeze-out der Fall sein, wenn der Mehrheitsaktionär die restlichen Kleinaktionäre per Barabfindung hinausdrängt. Erfüllt ein Unternehmen nicht mehr die Börsennotierungspflichten oder wird es insolvent, kann dies auch zum Delisting der entsprechenden Aktien führen.

“Der Börsenabgang stellt eine Kapitalmaßnahme (auf Englisch »corporate action«) im weiteren Sinne dar, da es zu keiner Veränderung des Grundkapitals kommt.”

Weitere Gründe für einen Börsenabgang können eine finanzielle Restrukturierung oder ein Going-private im Rahmen einer Übernahme sein. Im Fall des Batterieherstellers Varta führte eine schwere Krise dazu, dass im Zuge eines StaRUG-Verfahrens (Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen) das Grundkapital auf null gesetzt wurde und die Aktien im März 2025 von der Börse verschwanden. Der Großhandelskonzern



Metro wurde hingegen im April 2025 durch ein Delisting-Übernahmeangebot seines Hauptaktionärs EP Global Commerce von der Börse genommen, um das Unternehmen stärker unter privater Kontrolle weiterzuführen.

Auch beim Kurznachrichtendienst Twitter führte die Übernahme durch Elon Musk im Jahr 2022 dazu, dass sämtliche Aktien aufgekauft und das Unternehmen von der Börse genommen wurde. Ziel war es, das Unternehmen ohne den Druck von Quartalszahlen und öffentlichen Investoren strategisch umzubauen und neu auszurichten.

Welche Folgen hat das Delisting einer Aktie für die Inhaber von Optionsscheinen und Zertifikaten?

Wenn es zur Einstellung der Börsennotierung einer Aktie an der maßgeblichen Börse kommt, kann Société Générale die Optionsscheine bzw. Zertifikate außerordentlich kündigen. Die Börsennotierung einer Aktie einzustellen, stellt laut Verkaufsprospekt ein außergewöhnliches Ereignis dar. Die Emittentin kann durch Bekanntmachung zum außerordentlichen Kündigungsstermin die Produkte kündigen. An solch einem Kündigungsstermin werden die Zertifikate zum außerordentlichen Kündigungsbetrag je Zertifikat eingelöst. Der Betrag wird von der Emittentin nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung des Marktumfelds sowie etwaiger

Erlöse aus Geschäften festgelegt, die die Emittentin zur Absicherung der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Zertifikaten vorgenommen hat.

“Die Börsennotierung einer Aktie einzustellen, stellt laut Verkaufsprospekt ein außergewöhnliches Ereignis dar.”

Aufgrund der Ankündigung eines möglichen Börsenabgangs der Aktie stellt Société Générale alle Optionsscheine und Zertifikate auf die betroffene Aktie auf Sold-out, das heißt, es werden nur Geldkurse quotiert, sodass Kunden jederzeit ihre Stücke verkaufen können. Société Générale hat auch die Möglichkeit, Produkte, in die kein Anleger investiert hat, sofort zu delisten.

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:
www.ideas-magazin.de/informationen/wissen

BROADCOM: MARKTFÜHRER FÜR KUNDENSPEZIFISCHE KI-LÖSUNGEN



THOMAS BECKER

Seniorexperte Technologieaktien,
Chief Investment Office, Commerzbank

Broadcom ist unseres Erachtens gut positioniert, um vom Wachstum der Infrastrukturausgaben unter anderem für IT-Netzwerke und von der stetig steigenden Nachfrage nach Datencenter- und Cloudkapazitäten zu profitieren, beispielsweise für Anwendungen wie Künstliche Intelligenz. Derzeit belasten allerdings Unsicherheiten bezüglich der Stärke und Nachhaltigkeit der KI-Wachstumsdynamik. Mittelfristig sehen wir aber ein attraktives Chance-Risiko-Potenzial.

Broadcom ist ein global aufgestellter und marktführender Technologiekonzern mit einem diversifizierten Halbleiterproduktportfolio, fokussiert auf Konnektivitätslösungen, die im Rahmen von Daten-, Kommunikations- und Speichernetzwerkinfrastrukturen zum Einsatz kommen. Ergänzend dazu werden Softwareapplikationen und Services für Cybersecurity, Großrechner (»Mainframes«) sowie Virtualisierungsanwendungen angeboten. Das Unternehmen ist unseres Erachtens gut positioniert, um vom soliden Wachstum der Infrastrukturausgaben für beispielsweise den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzwerken und der stetig wachsenden Nachfrage nach Datencenter- und Cloudkapazitäten wie zum Beispiel für KI-Anwendungen zu profitieren.

Für das Unternehmen sprechen unseres Erachtens:

1. Relativ geringer Einfluss konjunktureller Risiken: Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2025 wurden bestimmt durch wiederkehrende und weitgehend resiliente Umsätze. Zudem profitiert das Unternehmen von strategischen Investitionszyklen von Großkunden (Cloud-, Hyperscaler-, Telekommunikationsanbieter) in kritische Datencenter, Netzwerk- und Speicherinfrastrukturen.
2. Hohe Innovationsfähigkeit und eine starke Marktpositionierung: Broadcom ist Marktführer in einer Reihe von Kernmärkten, wie zum Beispiel Wired Infrastructure oder Optoelektronik. Gleichfalls tragen Produkte für KI-Anwendungen einen Umsatzanteil von rund

Grafik 1: Wertentwicklung Broadcom



Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



55 Prozent des Halbleiterumsatzes im Geschäftsjahr 2025 bei (rund 40 Prozent im Geschäftsjahr 2024).

3. Starker Management-Track-Rekord speziell im Hinblick auf die wertschöpfende Repositionierung von Übernahmen. Eine hohe Free-Cashflow-Generierung (ca. 40 Prozent des Umsatzes) und Ausschüttungen an die Aktionäre (Dividendenquote ca. 50 Prozent des Free Cashflow plus Aktienrückkäufe) sind feste Bestandteile der Zielsetzungen.

“Das Unternehmen profitiert von strategischen Investitionszyklen von Großkunden in kritische Datencenter, Netzwerk- und Speicherinfrastrukturen.”

Kernrisiken sind unseres Erachtens:

1. KI-getriebene Umsätze, ca. 30 Prozent des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2025, zeigen eine hohe Wachstumsdynamik, sind allerdings abhängig von der langfristigen und kontinuierlichen Nachfrage der Broadcom-Kernkunden, wie beispielsweise den US-Hyperscalern und weiteren Großkunden.
2. Kundenkonzentration und Apple: Die Top-5-Kunden inklusive Apple standen für ca. 40 Prozent des Umsatzes im Geschäftsjahr 2025 und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Apple in absehbarer Zukunft anstrebt, Broadcom als Zulieferer durch Eigenentwicklungen sukzessive noch weiter abzulösen.
3. Auch wenn die Übernahmen von Broadcom bislang sehr erfolgreich waren, bestehen Selektions-, Integrations- und finanzielle

(Verschuldungs-)Risiken im Zusammenhang mit potenziellen weiteren großen Akquisitionen.

Geschäftsmodell und operatives Geschäft – hybrides (Halbleiter/Software und IT-Services) Geschäftsmodell als Basis stetigen Wachstums

Broadcom ist ein global aufgestellter und marktführender Technologiekonzern (Umsatzverteilung im Geschäftsjahr 2025 ca. 58 Prozent Halbleiter / 42 Prozent Software) mit einem diversifizierten Halbleiterproduktportfolio, fokussiert auf Konnektivitätslösungen, die im Rahmen von Daten-, Kommunikations- und Speichernetzwerk- und KI-Infrastrukturen zum Einsatz kommen. Ergänzend dazu werden Softwareapplikationen und Services für Cybersecurity, Großrechner (»Mainframes«) und Virtualisierungsanwendungen angeboten. Broadcom besitzt keine eigenen Produktionskapazitäten (»fabless«) und nutzt Auftragsfertiger (»Foundries«), von denen TSMC der Bedeutendste ist.

Zwei Kernsegmente – Semiconductor Solutions und Infrastructure Software

Das Segment **Semiconductor Solutions** (Halbleiterlösungen, 58 Prozent Umsatzanteil im Geschäftsjahr 2025) gliedert sich in vier Sub-Segmente:

1. **Networking** umfasst Halbleiterprodukte für die Datenübertragung (Switching & Routing) in Netzwerken von Unternehmen, Telekommunikationsanbietern und Datacentern/Hyperscalern.
2. Das Segment **Broadband** bietet Lösungen für DSL, Kabel und drahtlose Netzwerke für Endverbraucher und Unternehmenskunden an.

3. Wireless Communications: WiFi- und Bluetooth-Halbleiterlösungen sowie GPS-, GNSS- (Global Navigation Satellite System) und RF-Empfänger zur Verwendung in mobilen Endgeräten, wie beispielsweise Smartphones, Tablets und Wearables, bilden den Kern des Segments.

4. Enterprise Storage: Halbleiterlösungen für die Konnektivität von und zwischen Servern, Netzwerken und zentralen Datenspeichern (Storage).

Neben den klassischen nicht KI-getriebenen Halbleiterprodukten konnte sich Broadcom in den vergangenen Jahren als Marktführer für **applikations- und kundenspezifische KI-Halbleiterlösungen** (nxPU ASICs) etablieren. Das Unternehmen profitiert dabei von seiner Halbleiter-Designexpertise sowie Kenntnissen und etablierten Kundenbeziehungen im Bereich der Datacenter. Dadurch profitiert Broadcom von der hohen und dynamischen Nachfrage seiner zurzeit sechs Kernkunden, unter anderem Google, OpenAI, Anthropic und Meta, nach kosten- und leistungsoptimierten Halbleiterlösungen. Diese KI-Produkte generierten einen Umsatzanteil von rund 55 Prozent des Halbleiterumsatzes im Geschäftsjahr 2025 und werden 2026 bereits rund 75 Prozent beisteuern.

Das zweite Kernsegment **Infrastructure Software** (Infrastruktur-Softwarelösungen, 42 Prozent Umsatzanteil im Geschäftsjahr 2025) umfasst hauptsächlich die Applikationsfamilien, die durch die Akquisitionen von CA Technologies, Symantec, Brocade und von VMware erworben wurden.

Strategie und Management – Stärkung der Marktposition durch organisches und anorganisches Wachstum

Broadcom plant, das Wachstum durch weiterhin umfangreiche Investitionen in Forschung und Entwicklung und mithilfe von Akquisitionen von branchenführenden Unternehmen und Technologien sicherzustellen. Folgende Kernpfeiler unterstützen die Strategie:

1. Ausgewogene Aufstellung des Geschäftsmodells durch zwei Geschäftsbereiche: Halbleiter und Software

Die seit 2017 durchgeführten Akquisitionen von Symantec und CA Technologies sowie die VMware-Übernahme hatten und haben für Software-Geschäftsmodelle typische, positive Implikationen. Eine verbesserte Profitabilität aufgrund eines hohen Anteils wiederkehrender hochmarginiger Umsätze bildet die Grundlage für ein verbessertes Ertragsprofil und eine höhere Resilienz gegenüber konjunkturellen Einflüssen.

2. Innovationsführerschaft stärkt die marktführende Stellung in Kernendmärkten

Broadcom nimmt bereits in einer Reihe von Märkten, wie Wired Infrastructure oder Optoelektronik, aber auch kundenspezifischen KI-Halbleitern marktführende Positionen ein. Die Zielsetzung,

Innovationsführer in Kernmärkten zu sein, zeigt sich in der hohen F&E-Quote (ca. 17 Prozent des Umsatzes im Geschäftsjahr 2025).

3. Optimierte Kostenstrukturen, hohe Cashflow-Generierung und attraktive Ausschüttungen

Neben den Wachstumsambitionen ist das Management dafür bekannt, einen Fokus auf die kontinuierliche Optimierung der Kostenbasis zu legen. Dabei werden Kunden- und Produktportfolios fortlaufend optimiert.

Starkes organisches Wachstum des Halbleitersegments

Das Wachstum wird getragen unter anderem vom Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzwerken und der stetig steigenden Nachfrage nach Datacenter- und Cloudkapazitäten, etwa für KI-Anwendungen. Beispielsweise werden die Umsätze mit applikationsspezifischen und KI-spezifischen Halbleiterlösungen (ASIC) in den nächsten zwei Jahren mehr als verdoppelt.

Unternehmensporträt

Broadcom Inc. mit Sitz in San José, Kalifornien, designt (entwickelt) und vertreibt eine breit diversifizierte Palette von Halbleiterlösungen mit Fokus auf Konnektivitätslösungen und Infrastruktur-Softwareprodukte. Zu den Kernprodukten gehören unter anderem WiFi-, Bluetooth-, Ethernet- und Enterprise-Storage-Technologien sowie kunden- und applikationsspezifische Halbleiterlösungen. Bedient werden die Zielmärkte Wireless Communications, Wired Infrastructure, Breitband, Enterprise Storage, Industrial & Automotive und Infrastructure Software. Die Produktion von Halbleitern ist vollständig an Auftragsfertiger ausgelagert.

Das Unternehmen berichtet in zwei Kernsegmenten: Semiconductor Solutions (Halbleiterlösungen, 58 Prozent Umsatzanteil im Geschäftsjahr 2025) und Infrastructure Software (Infrastruktur-Softwarelösungen, 42 Prozent). Broadcom erwirtschaftete mit rund 33.000 Mitarbeitern im per Ende Oktober beendeten Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in Höhe von 63,9 Milliarden US-Dollar (Vorjahr: 51,6 Milliarden US-Dollar) und ein bereinigtes Ergebnis (EBITDA) von 43,0 Milliarden US-Dollar (Vorjahr: 31,9 Milliarden US-Dollar). Umsatzverteilung: APAC ca. 56 Prozent, Amerika ca. 30 Prozent und EMEA 14 Prozent.

Am 15. Juli 2024 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 10:1 durchgeführt; der vierte seit 2010.

Signifikante Kundenkonzentration – Apple weiterhin ein Kernkunde

Die Top-5-Kunden inklusive Apple standen für ca. 40 Prozent des Umsatzes im Geschäftsjahr 2025. Derzeit beliefert Broadcom Apple mit diversen standardisierten und kundenspezifischen Halbleiterlösungen, die sich in vielen mobilen Endgeräteproduktfamilien wiederfinden. Dazu gehören unter anderem Kombichips (WiFi, Bluetooth, GPS) und applikationsspezifische Halbleiter.

“Derzeit beliefert Broadcom Apple mit diversen standardisierten und kundenspezifischen Halbleiterlösungen, die sich in vielen mobilen Endgeräteproduktfamilien wiederfinden.”

Broadcom hat mit Apple im Mai 2023 ein neues mehrjähriges Lieferabkommen geschlossen. Zu Umfang und Ausgestaltung des mehreren Milliarden schweren Deals liegen keine Details vor. Allerdings schließt sich die Vereinbarung an den mit Apple im Januar 2020 abgeschlossenen Dreijahresvertrag an, Volumen ca. 16 Milliarden US-Dollar. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass Apple in absehbarer Zukunft anstrebt, Broadcom als Zulieferer durch Eigenentwicklungen sukzessive weiter abzulösen.

Anorganisches Wachstum – ausgezeichneter Track Record bei Übernahmen

Große und transformative Akquisitionen gehören zur Geschichte des Unternehmens und sind ein fester Bestandteil der Strategie. Das Management genießt den Ruf, durch konsequente Reposititionierung und Umstrukturierung signifikante Unternehmenswerte zu heben. Der heutige Broadcom-Konzern ist selbst durch eine Reihe von Abspaltungen und Übernahmen entstanden. Im Mai 2015 verkündete die damalige Avago Technologies aus Singapur, die US-amerikanische Broadcom Corporation für 37 Milliarden US-Dollar übernehmen zu wollen. Im Februar 2016 wurde die Übernahme vollzogen und der Konzern firmiert seitdem unter dem Namen Broadcom. Von da an ist das Unternehmen stetig über Akquisitionen – von denen die größten Brocade 2017, Symantec 2019 und VMware 2023 waren – gewachsen.

Management – CEO führt das Unternehmen mit starker Hand

Der Vorstand wird maßgeblich vom CEO Hock Tan dominiert. Hock Tan wurde im März 2006 zum President und Chief Executive Officer von Avago Technologies ernannt. Unter seiner Regie entwickelte sich Avago/Broadcom von einer Marktkapitalisierung von ca. 5 Milliarden US-Dollar zu einem globalen Technologiekonzern mit einer Marktkapitalisierung von 1.800 Milliarden US-Dollar.

Markt und Wettbewerb – Broadcom mit starker Positionierung in adressierten Kernendmärkten

Gemessen am Umsatz ist Broadcom mit einem Marktanteil von ca. 5 Prozent (Top 8 2025) am globalen Halbleitermarkt ein bedeutender Player. Das Unternehmen hält Toppositionen bei kunden- und applikationsspezifischen KI-Halbleiterlösungen, Wired Infrastructure, Optoelektronik und WiFi-Chips. Im Halbleitersegment konkurriert Broadcom unter anderem mit Cisco, Infineon, Intel, Marvell, MediaTek, Microchip, NVIDIA, Qualcomm oder STMicroelectronics. Hauptwettbewerber im saturierten Markt für Mainframe-Anwendungen sind IBM und BMC.

Finanzkennzahlen – hohe Margen und Cashflows bilden Basis für solide Ausschüttung und Reduktion der Nettoverschuldung

Broadcom als Halbleiterunternehmen ohne eigene Produktion (»fabless«) und mit einem Software-/Services-Umsatzanteil von 42 Prozent im Geschäftsjahr 2025 weist eine typisch hohe EBITDA-Marge (Non-GAAP) in einer Spanne von 57 bis 67 Prozent aus (im Geschäftsjahr 2020 bis 2025). Die geringere Zyklizität der Umsätze und das stetige Wachstum der Ergebnisse (annualisiertes EBITDA-Wachstum ca. 26 Prozent im Geschäftsjahr 2020 bis 2025) ist auch auf eine gute Visibilität basierend auf einem guten Orderbuch (»Backlog«) zurückzuführen. Die »Capital Return-Policy« ist sehr aktionärsfreundlich. Ein jährliches Dividendenwachstum wird flankiert von Aktienrückkäufen. Dividenden in Höhe von ca. 11,1 Milliarden US-Dollar wurden 2025 ausgeschüttet, was ca. 40 Prozent des Free Cashflows entspricht. Angestrebt ist langfristig eine Ausschüttungssumme von ca. 50 Prozent des Free Cashflows.

Berichterstattung zum zweiten Quartal: KI-Dynamik intakt, aber keine Anhebung des Ausblicks

Der Umsatz im zweiten Quartal belief sich auf rund 22,2 Milliarden US-Dollar (+48 Prozent gegenüber dem Vorjahr), bei einem adjus-

tierten Ergebnis pro Aktie von 2,44 US-Dollar (+54 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Der Umsatz von »Semiconductor Solutions« wuchs um 79 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei KI-Lösungen um 143 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegten. Positiv überraschten Nicht-KI-Halbleiter, +6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die von der zyklischen Erholung des Halbleitermarkts profitierten. »Infrastructure Software«, +9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, traf den Konsens weitgehend. Für das dritte Quartal sieht das Management einen Umsatz von rund 29,4 Milliarden US-Dollar (+84 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und eine stabile adjustierte operative Ergebnis-Marge (EBITDA-Marge) von 68 Prozent.

Unsere Einschätzung: Wir bewerten die Berichterstattung insgesamt zwar als solide, jedoch fokussieren Investoren auf einen schwächer als erwarteten Ausblick für den KI-Umsatz im dritten Quartal. Maßgeblich dafür sind nach unserer Einschätzung ein ungünstiger Produktmix und zeitliche Verschiebungen beim Abruf von Volumen. Klar positiv ist, dass allein im zweiten Quartal der Auftragseingang mehr als 30 Milliarden US-Dollar, Book-to-Bill-Ratio 3x, betrug, die KI-Umsatzprognose von mehr als 100 Milliarden US-Dollar für das Geschäftsjahr 2027 sehr konservativ wirkt und das Management eine ungebrochene Wachstumsdynamik auch im Geschäftsjahr 2028 sieht. Die KI-Dynamik ist weiterhin intakt, auch wenn der quartalsweise Umsatz, bedingt durch den Abruf von Großaufträgen, schwanken kann.

Hinweis:

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte:

Die Commerzbank hat innerhalb der letzten zwölf Monate Investmentbanking-Dienstleistungen für Broadcom Inc erbracht oder vereinbart, solche zu erbringen, für die sie Einkünfte erhalten hat bzw. wird.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DER BROADCOM-AKTIE

Nutzen Sie die Experteneinschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung der Broadcom-Aktie. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Optionsscheinen und Zertifikaten steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis der Broadcom-Aktie allerdings in US-Dollar, besteht für den Anleger ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte.

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FE0 57T	Broadcom	260,00 USD	37,89 %	10,47 %	Nein	19.03.2027	211,53/211,60 EUR
FE0 57U	Broadcom	300,00 USD	30,59 %	14,87 %	Nein	19.03.2027	236,73/236,83 EUR
FE0 57V	Broadcom	340,00 USD	24,48 %	24,55 %	Nein	19.03.2027	257,70/257,82 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
FE2 8CT	Broadcom	Call	268,6918 USD	3,2	Nein	Unbegrenzt	10,46/10,47 EUR
FC7 AH1	Broadcom	Call	322,1961 USD	5,7	Nein	Unbegrenzt	5,98/5,99 EUR
FC7 LWM	Broadcom	Call	361,0637 USD	13,1	Nein	Unbegrenzt	2,52/2,53 EUR
FE4 3GR	Broadcom	Put	510,0464 USD	3,1	Nein	Unbegrenzt	11,00/11,01 EUR
FE6 9FY	Broadcom	Put	453,1234 USD	5,5	Nein	Unbegrenzt	6,09/6,10 EUR
FE6 PM9	Broadcom	Put	416,1258 USD	11,3	Nein	Unbegrenzt	2,94/2,95 EUR

Faktor-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs	
FA6 XCN	Broadcom	Long	2	Unbegrenzt	14,84/14,86 EUR	
SX5 R9A	Broadcom	Long	4	Unbegrenzt	20,55/20,59 EUR	
SX5 R9C	Broadcom	Long	6	Unbegrenzt	1,45/1,46 EUR	
FE4 LU7	Broadcom	Short	-2	Unbegrenzt	9,32/9,33 EUR	
FD4 U4D	Broadcom	Short	-4	Unbegrenzt	3,01/3,02 EUR	
FE4 LU5	Broadcom	Short	-6	Unbegrenzt	4,41/4,46 EUR	

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TERMINE JULI 2026

Konjunktur- und Wirtschaftstermine

Tag	Zeit	Land	Betreff
1. Juli	16.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (Juni)
2. Juli	14.30	US	Arbeitslosigkeit (Juni)
2. Juli	14.30	US	Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft (Juni)
3. Juli	09.55	DE	S&P-Einkaufsmanagerindex (Juni)
3. Juli		US	Börsenfeiertag New York
6. Juli	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Juli)
6. Juli	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (Mai)
6. Juli	11.00	EU	Erzeugerpreise (Mai)
7. Juli	08.00	DE	Industrieproduktion (Mai)
8. Juli	21.00	US	Verbraucherkredite (Mai)
9. Juli	08.00	DE	Handelsbilanz (Mai)
9. Juli	08.00	DE	Importe und Exporte (Mai)
9. Juli	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (Juni)
14. Juli	14.30	US	Verbraucherpreisindex (Mai)
15. Juli	11.00	EU	Industrieproduktion (Mai)
15. Juli	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Juni)
17. Juli	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Juni)
17. Juli	14.30	US	Import- und Exportpreise (Mai)
21. Juli	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (Juni)
23. Juli	14.15	EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
23. Juli	16.00	EU	Verbrauchervertrauen (Juli)
24. Juli	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (Juli)
24. Juli	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (Mai)
27. Juli	10.00	DE	ifo-Geschäftsklimaindex (Juni)
28. Juli	16.00	US	Verbrauchervertrauen (Juli)
29. Juli	20.00	US	Fed-Sitzung (Zinsentscheid)
30. Juli	13.00	UK	Bank-of-England-Sitzung (Zinsentscheid)
31. Juli	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (Juli 2025)
31. Juli		JP	Bank-of-Japan-Sitzung (Zinsentscheid)

Unternehmenstermine

Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
14. Juli	US	JPMorgan	Ergebnisse 2. Quartal 2026
15. Juli	NL	ASML	Ergebnisse 2. Quartal 2026
16. Juli	US	Netflix	Ergebnisse 2. Quartal 2026
16. Juli	US	UnitedHealth	Ergebnisse 2. Quartal 2026
22. Juli	DE	Deutsche Börse	Halbjahresfinanzbericht 2026
23. Juli	DE	SAP	Ergebnisse Q2 und H1 2026
23. Juli	IT	UniCredit	Ergebnisse Q2 und H1 2026
24. Juli	DE	Volkswagen	Halbjahresfinanzbericht 2026
28. Juli	DE	Mercedes-Benz Group	Konzern-Zwischenbericht Q2 2026
28. Juli	US	PayPal	Ergebnisse 2. Quartal 2026
29. Juli	DE	BASF	Halbjahresfinanzbericht 2026
29. Juli	DE	Deutsche Bank	Zwischenbericht zum 30. Juni 2026
29. Juli	FR	Airbus	Ergebnisse 2. Quartal 2026
29. Juli	FR	L'Oréal	Halbjahresfinanzbericht 2026
29. Juli	NL	Redcare Pharmacy	Halbjahresfinanzbericht 2026
30. Juli	DE	BMW Group	Halbjahresbericht zum 30. Juni 2026
30. Juli	IT	Ferrari	Ergebnisse 2. Quartal 2026
30. Juli	GB	Shell	Ergebnisse 2. Quartal 2026
31. Juli	DE	Hensoldt	Halbjahresfinanzbericht 2026
31. Juli	DE	Puma	Ergebnisse Q2 und H1 2026

DIVIDENDENRÜCKEN- WIND TREIBT DAX RICHTUNG ALLZEITHOCH



ANDREAS HÜRKAMP

Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

Die DAX-Unternehmen haben nach ihren Hauptversammlungen für das Geschäftsjahr 2025 Dividenden von insgesamt 54,6 Milliarden Euro an ihre Investoren ausgeschüttet. Dieser Rückenwind hat dem DAX als Performanceindex geholfen, wieder Richtung Allzeithoch vorzurücken.

Die Aktienmärkte haben sich im zweiten Quartal sehr positiv entwickelt, nachdem Anfang April ein Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran geschlossen wurde und die Gewinnsaison für

das erste Quartal insbesondere in den USA sehr gut gelaufen ist. Dank des Mitte Juni abgeschlossenen Rahmenabkommens zwischen den USA und dem Iran, das eine Verlängerung des Waffenstillstands und eine Wiedereröffnung der Straße von Hormus umfasst, haben die Aktienmärkte ihre Kursgewinne noch etwas ausgebaut. So liegt der DAX seit Beginn des zweiten Quartals bislang 10 Prozent vorn, der EURO STOXX 50 hat 12 Prozent zugelegt und der S&P 500 ist sogar um 16 Prozent nach oben gesprungen (Stand: 15. Juni 2026).

Nach den deutlichen Kursgewinnen halten wir im Verlauf des dritten Quartals 2026 eine Konsolidierungsphase an den Aktienmärkten für wahrscheinlich. Doch mit Blick auf das Jahresende sehen wir weiteres Kurspotenzial für die Aktienmärkte, da sich die Unternehmensgewinne – insbesondere in den USA – weiterhin sehr vielversprechend entwickeln.

Wegen einer sehr überzeugenden US-Berichtssaison hatten in den USA sowohl der S&P 500 als auch der Nasdaq 100 schon im April wieder neue Allzeithochs markiert. Mitte Juni hatte es dann auch der DAX wieder geschafft, in den Bereich seines Allzeithochs von 25.500 Indexpunkten vorzurücken, das der Index im Januar 2026 markierte (siehe Grafik 1).

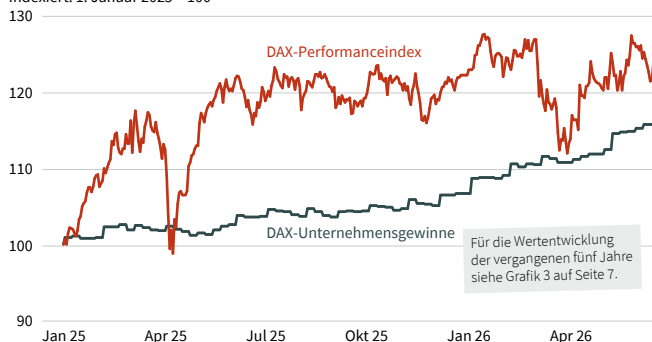
Dabei müssen Investoren jedoch berücksichtigen, dass der im Blickpunkt der Investoren und Marktberichte stehende DAX ein Performanceindex ist, dem die von den Unternehmen ausgeschütteten Dividenden angerechnet werden. Daher hat der DAX in den vergangenen Monaten stark von der guten Dividendensaison für das Geschäftsjahr 2025 profitiert.

Mitte Mai kündigte Qiagen als letztes DAX-Unternehmen eine Dividende an, die mit 0,35 US-Dollar je Aktie über den von den Analysten prognostizierten 0,25 US-Dollar lag. Damit haben schließlich 29 DAX-Unternehmen ihre Dividende für das Geschäfts-

Grafik 1: DAX-Performanceindex notiert wieder im Bereich seines Allzeithochs

DAX-Performanceindex und Analystenprognosen für Unternehmensgewinne (kommende 12 Monate)

Indexiert: 1. Januar 2025 = 100



Stand: 15. Juni 2026; Quelle: LSEG-Refinitiv-Markterwartungen, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

**Tabelle 1: DAX-Unternehmen haben 54,6 Milliarden Euro Dividenden gezahlt**

DAX-Hauptversammlungen 2026: Dividende in Euro je Aktie und Dividendensumme in Millionen Euro

Unternehmen	Geschäftsjahr 2024		Geschäftsjahr 2025		HV-Termin 2026	Unternehmen	Geschäftsjahr 2024		Geschäftsjahr 2025		HV-Termin 2026
	Dividende in Euro	Dividende in Mio. Euro	Dividende in Euro	Dividende in Mio. Euro			Dividende in Euro	Dividende in Mio. Euro	Dividende in Euro	Dividende in Mio. Euro	
Siemens Healthineers	0,95	1.066	1,00	1.118	5. Februar	Daimler Truck	1,90	1.462	1,90	1.451	6. Mai
Siemens	5,20	4.093	5,35	4.165	12. Februar	Symrise	1,20	168	1,25	172	6. Mai
Infineon	0,35	455	0,35	456	19. Februar	adidas	2,00	357	2,80	491	7. Mai
Siemens Energy	0,00	0	0,70	601	19. Februar	Allianz	15,40	5.943	17,10	6.502	7. Mai
Deutsche Telekom	0,90	4.398	1,00	4.822	1. April	MTU	2,20	118	3,60	194	7. Mai
Airbus	3,00	2.372	3,20	2.519	14. April	Rheinmetall	8,10	369	11,50	535	12. Mai
Mercedes-Benz	4,30	4.140	3,50	3.322	16. April	Zalando	0,00	0	0,00	0	12. Mai
Beiersdorf	1,00	223	1,00	219	23. April	BMW	4,30	2.649	4,40	2.654	13. Mai
E.ON	0,55	1.437	0,57	1.490	23. April	Deutsche Börse	4,00	734	4,20	760	13. Mai
Bayer	0,11	108	0,11	108	24. April	Heidelberg Materials	3,30	589	3,60	635	13. Mai
Merck	2,20	284	2,20	284	24. April	Brenntag	2,10	303	1,90	274	20. Mai
Henkel Vz.	2,04	850	2,07	837	27. April	Commerzbank	0,65	733	1,10	1.189	20. Mai
GEA	1,15	187	1,30	212	29. April	Fresenius Medical Care	1,44	423	1,49	400	21. Mai
Münchener Rück	20,00	2.613	24,00	3.047	29. April	Vonovia	1,22	1.004	1,25	1.061	21. Mai
BASF	2,25	2.008	2,25	1.964	30. April	Fresenius	1,00	563	1,05	591	22. Mai
Continental	2,50	500	2,70	540	30. April	Deutsche Bank	0,68	1.315	1,00	1.878	28. Mai
RWE	1,10	809	1,20	849	30. April	Scout 24	1,32	96	1,50	106	17. Juni
Deutsche Post	1,85	2.123	1,90	2.117	5. Mai	Volkswagen Vz.	6,36	3.171	5,26	2.619	18. Juni
Hannover Rück	9,00	1.085	12,50	1.507	5. Mai	Qiagen	0,21	45	0,30	63	24. Juni
SAP	2,35	2.743	2,50	2.883	5. Mai	Porsche Holding	1,91	292	DAX-Abstieg am 19. Juni		25. Juni
Gesamte DAX-Dividendensumme für das Geschäftsjahr 2025 in Mio. Euro:											54.637

Stand: 15. Juni 2026; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research; HV = Hauptversammlung

jahr 2025 erhöht und nur vier Unternehmen reduzierten ihre Dividende.

Die DAX-Investoren blicken auf einen guten Dividendenjahrgang 2026 zurück, denn die DAX-Dividendensumme ist um 3,8 Prozent von 52,6 Milliarden Euro auf 54,6 Milliarden Euro geklettert (siehe Tabelle 1). Der DAX-Performanceindex bekam die Dividende der Porsche Holding nicht mehr angerechnet, da das Unternehmen am 19. Juni nach Börsenschluss den DAX für den Nachrücker Hochtief verlassen musste. Die Hauptversammlung der Porsche Holding fand erst am 25. Juni statt.

Die 40 DAX-Unternehmen weisen derzeit zusammen eine Marktkapitalisierung von knapp 2.000 Milliarden Euro auf (Stand 15. Juni 2026). Die gezahlten 54,6 Milliarden Euro Dividenden entsprechen demnach ungefähr 2,7 Prozent der Marktkapitalisierung. Bei einem DAX-Niveau von 25.000 Indexpunkten bedeuten diese 2,7 Prozent ungefähr 650 Indexpunkte, die dem DAX-Performanceindex in den vergangenen »Dividen- denwochen« angerechnet wurden.

Grafik 1 zeigt, dass der DAX-Performanceindex seit Anfang 2025 in eineinhalb Jahren um 25 Prozent gestiegen ist. Der Kursindex hat dagegen mit einem Plus von 19 Prozent 6 Prozentpunkte schlechter abgeschnitten. Denn der DAX-Performanceindex bekam in diesem Zeitraum zweimal jeweils im Frühjahr einen zusätzlichen Schub durch die Anrechnung der ausgeschütteten Dividenden der DAX-Unternehmen. Ein Vorteil für Investoren ist, dass bei vielen Produkten wie ETFs der DAX als Performanceindex die Grundlage bildet und nicht der Kursindex. Die Investoren profitieren damit vom nicht zu unterschätzenden stetigen Dividendenrückenwind in ihren DAX-Positionen.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DES DAX UND AUSGEWÄHLTER EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung des DAX und ausgewählter Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FE2 D2F	DAX	24.350,00 Pkt.	9,50 %	7,99 %	18.06.2027	225,41/225,42 EUR
FE1 YAN	Siemens Healthineers	30,00 EUR	19,29 %	7,58 %	18.06.2027	27,85/27,88 EUR
FD5 VBY	Siemens	240,00 EUR	19,96 %	10,07 %	18.06.2027	217,76/217,96 EUR
FE5 Q6R	Infineon	92,00 EUR	21,12 %	43,38 %	18.06.2027	64,08/64,12 EUR
FD9 A71	Siemens Energy	120,00 EUR	34,88 %	13,09 %	18.06.2027	105,64/105,69 EUR
FD5 U8Y	Deutsche Telekom	25,00 EUR	15,12 %	11,53 %	18.06.2027	22,42/22,43 EUR
FE1 YS0	Airbus	158,00 EUR	24,06 %	7,87 %	18.06.2027	146,30/146,37 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SQ0 3R6	DAX	Long	4	Unbegrenzt	5,67/5,68 EUR
FA0 D5C	DAX	Short	-4	Unbegrenzt	6,06/6,07 EUR
FA7 0GM	Siemens Healthineers	Long	4	Unbegrenzt	2,15/2,16 EUR
SF3 EEF	Siemens Healthineers	Short	-4	Unbegrenzt	1,99/2,00 EUR
SB5 Q6A	Siemens	Long	4	Unbegrenzt	13,96/13,99 EUR
FD6 UPV	Siemens	Short	-4	Unbegrenzt	4,10/4,11 EUR
SY6 ED1	Infineon	Long	4	Unbegrenzt	39,73/39,81 EUR
FE5 9Y3	Infineon	Short	-4	Unbegrenzt	6,96/6,98 EUR
FE0 2DU	Siemens Energy	Long	4	Unbegrenzt	4,67/4,68 EUR
FE0 CW9	Siemens Energy	Short	-4	Unbegrenzt	3,36/3,37 EUR
SB0 CHR	Deutsche Telekom	Long	4	Unbegrenzt	29,47/29,56 EUR
SX1 YMX	Deutsche Telekom	Short	-4	Unbegrenzt	9,08/9,11 EUR
SD3 7AD	Airbus	Long	4	Unbegrenzt	6,47/6,49 EUR
FA6 NAN	Airbus	Short	-4	Unbegrenzt	3,21/3,22 EUR

Stand: 24. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TRADINGAKTIONEN IM JULI

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

Conyors bank!
by BNP PARIBAS

DADAT
BANK

DEGIRO

DKB
Deutsche Kreditbank AG

easybank

flatex
Invest in yourself

Joe Broker

justTRADE
Empowering Investor Bew.

s broker

TARGOBANK

**TRADE
REPUBLIC**

**TRADERS
PLACE**

Tradingaktionen im Überblick				
Partner*	Aktion		Derivate	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
Conyorsbank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
DEGIRO	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 0,50 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 0 EUR
DKB	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
easybank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,95 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 500 EUR
Joe Broker	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,00 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 0 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 EUR		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 500 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
TARGOBANK	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 1.000 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Hebelprodukte	> 0 EUR
Traders Place	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	> 500 EUR

*Bitte beachten Sie die jeweiligen Angebotsbedingungen der jeweiligen Partner. Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise Handelsplatzentgelte, sonstige Fremdkosten oder Depotführung der jeweiligen Partner entstehen.

Stand: 24. Juni 2026. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

WIE SCHNELL KANN SICH DAS ANGEBOT IN DER GOLFREGION NORMALISIEREN?



BARBARA LAMBRECHT

Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Die Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zwischen den USA und dem Iran zur Beendigung des Krieges hat die Ölpreise deutlich fallen lassen (siehe Grafik 1). Ein Barrel Brent-Öl kostete Mitte Juni erstmals seit Anfang März wieder weniger als 80 US-Dollar. Doch wie gerechtfertigt ist die scharfe Korrektur am Ölmarkt?

Tatsächlich scheint sich Donald Trump laut dem in den Medien zirkulierenden Vertragstext sehr weit auf den Iran zubewegt zu haben. Angesichts dieser Zugeständnisse der USA hätte das iranische Regime bei einer Fortsetzung des Konflikts viel zu verlieren, was gegen ein Wiederaufflackern des Krieges und eine erneute Schließung der Straße von Hormus spricht. Dennoch dürfte es einige Zeit dauern, bis das Exportangebot aus der für den Ölmarkt so wichtigen Golfregion wieder voll hochgefahren sein wird.

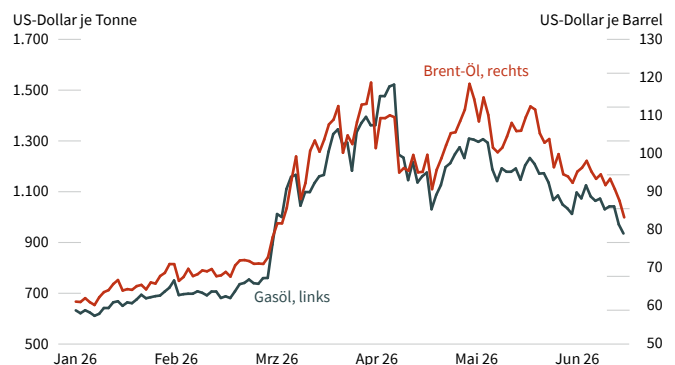
Im Wesentlichen dürften drei Faktoren das Tempo der Erholung bestimmen:

- Die Entfernung der Seeminen könnte laut Medienberichten, die sich auf eine vertrauliche Unterrichtung des US-Kongresses durch Vertreter des Pentagons bezogen, mehr Zeit in Anspruch nehmen, als das Rahmenabkommen mit nur 30 Tagen vorsieht. Erst nach einer vollständigen Räumung dürften Versicherer bereit sein, die

Schiffspassagen zu vergleichsweise normalen Konditionen zu versichern. Bis dahin dürften nur wenige Konvois die Meerenge in einer schmalen Fahrrinne passieren – so wie zuletzt bereits einigen wenigen Schiffen die Durchfahrt möglich war. Nach der Räumung könnte es laut Schätzung der Internationalen Energieagentur (IEA) weitere zwei bis drei Monate dauern, bis sich die Exporttätigkeit normalisiert.

- Die Lieferkettenprobleme in der Region sind laut IEA unterschiedlich: Starke Engpässe in den Häfen und wenig Speicherkapazitäten hat insbesondere der Irak. Hinzu kommt hier ebenso wie in Kuwait, dass die beiden Länder stark auf Materialzulieferungen angewiesen sind, was wiederum Reparaturen an beschädigten Anlagen verzögern könnte. Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen

Grafik 1: Aussicht auf einen Deal zwischen den USA und dem Iran lässt Ölpreise rutschen



Stand: 15. Juni 2020; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research



Emirate (VAE) verfügen dagegen über effiziente Hafenabläufe, größere Lagerbestände in den Lieferketten und mehr eigene Reparaturkapazitäten, sodass hier ein schnelleres Wiederhochfahren der Exporttätigkeit möglich zu sein scheint.

- Dritter Hemmschuh sind die Schäden an Infrastruktur und Produktionsanlagen, die aber noch nicht klar ersichtlich sind. Gezielte Angriffe auf Anlagen im Bereich der Raffinerieverarbeitung zum Beispiel könnten laut IEA Produktionsausfälle von bis zu drei Jahren bedeuten.

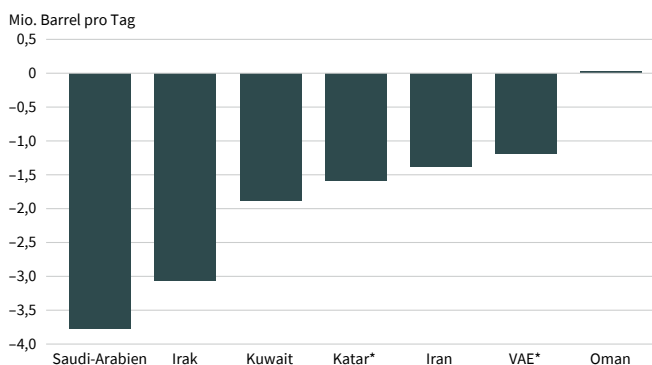
Wie schnell das Angebot wieder hochgefahren werden kann, hängt also auch davon ab, in welchen Ländern welche Produktionseinschnitte zu verzeichnen waren. Im Mai beliefen sich die Ausfälle

in der Rohölproduktion in der Golfregion insgesamt auf gut 13 Millionen Barrel pro Tag, verglichen mit Februar dieses Jahres, also vor der Sperrung der Straße von Hormus (siehe Grafik 1).

Für eine schnelle Erholung spricht, dass Saudi-Arabien, das trotz Ausweichkapazitäten über die Ost-West-Pipeline die absolut höchsten Produktionseinbußen verbucht, zusammen mit den VAE zu den Ländern gehört, die ihre Förderung am schnellsten wieder hochfahren können. Die VAE verfügen zudem über hohe freie Produktionskapazitäten, die sie mit ihrem Austritt aus der OPEC sicherlich planen, weitgehend auszuschöpfen. Hinzu kommt, dass Saudi-Arabien einiges an Öl gelagert hat: Laut JODI (Joint Organizations Data Initiative) beliefen sich die Vorräte Ende Februar auf um die

Grafik 2: Massive Produktionsverluste in der Golfregion

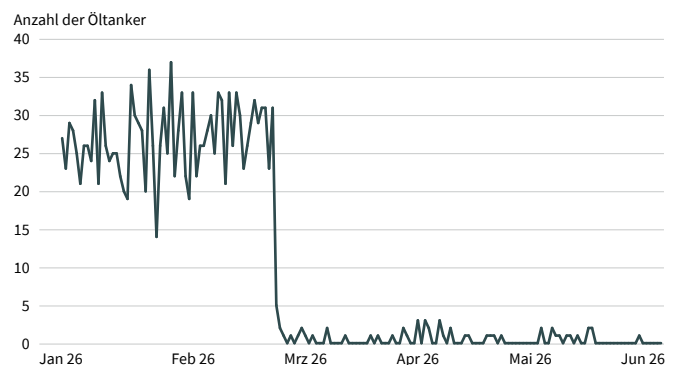
Mai 2026 (*April 2026) verglichen mit Februar 2026



Stand: 17. Juni 2026; Quelle: IEA, Commerzbank Research

Grafik 3: Wann erreicht der Schiffsverkehr wieder sein Normalniveau?

Anzahl der Öltanker, die die Straße von Hormus passieren



Stand: 15. Juni 2026; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

170 Millionen Barrel Rohöl und weitere 70 Millionen Barrel an Ölprodukten. Diese Bestände könnten theoretisch auch direkt freigegeben werden.

Das gilt im Übrigen auch für das Rohöl, das laut Datenanbieter Kayrros in der Region insgesamt eingelagert ist: Die Experten bezifferten die Rohölvorräte von fünf arabischen Ölproduzenten Anfang März auf 175 Millionen Barrel. Die Speicherkapazitäten für Rohöl in der Region würden sich sogar auf 350 Millionen Barrel belaufen, wovon ca. 80 Prozent nutzbar seien. Insofern wäre zwar noch Spielraum für einen weiteren Lageraufbau gegeben, aber im März bezifferte Kayrros die Einspeicherung laut IEA »nur« auf knapp 18 Millionen Barrel. Weitere 7,4 Millionen Barrel folgten dann im April im Iran, die aber fast gänzlich durch Entnahmen durch den Irak im April in Höhe von 7 Millionen Barrel kompensiert wurden. Im Mai waren dann sogar Lagerabflüsse zu verzeichnen, weil es einigen Golfstaaten gelungen war, Schiffe aus der Straße von Hormus zum Golf von Oman zu bringen, um dort einen Transfer von Schiff zu Schiff zu organisieren.

Ein weiterer Punkt ist nach der Öffnung der Straße von Hormus nicht zu vernachlässigen: Das in der Region verfügbare Öl muss schließlich auch transportiert werden (siehe Grafik 3). Die Kapazitäten der globalen Tankerflotte werden somit nicht zuletzt darüber entscheiden, wann die Mengen auf den Markt kommen und der Rohölmarkt wieder ausreichend versorgt ist. Laut IEA wird der Markt erst im Schlussquartal 2026 wieder ins Gleichgewicht finden. Das spricht dafür, dass der Ölpreis trotz des starken Rückgangs nach der Öffnung der Straße von Hormus zunächst auf höheren Niveaus als vor dem Krieg verharren wird. Wir rechnen zum Jahresende mit einem Brent-Ölpreis von immer noch 80 US-Dollar je Barrel.



PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE, ZERTIFIKATE UND ETCS AUF BRENT- UND WTI-ÖL

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Brent, WTI und Diesel profitieren? Mit Zertifikaten, Optionsscheinen und ETCs von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Brent, WTI und Diesel allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

ETCs mit unbegrenzter Laufzeit				
WKN	Basiswert	Berechnungsgebühr*	Quanto	Geld-/Briefkurs
ETC 069	Brent-Öl-Future	0,50 % p.a.	Nein	12,94/12,96 EUR
ETC 077	WTI-Öl-Future	0,40 % p.a.	Nein	13,65/13,67 EUR

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FE4 B44	Brent-Öl-Future	60,00 USD	22,48 %	7,71 %	Ja	26.01.2027	57,25/57,29 EUR
FE4 B65	Brent-Öl-Future	80,00 USD	8,45 %	29,57 %	Nein	26.01.2027	59,47/59,51 EUR
FA8 994	WTI-Öl-Future	60,00 USD	20,87 %	8,74 %	Ja	16.11.2027	53,35/53,39 EUR
FE5 579	WTI-Öl-Future	80,00 USD	10,35 %	22,71 %	Nein	16.11.2027	53,15/53,19 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Geld-/Briefkurs
FC6 KNU	Brent-Öl-Future	Call	67,7175 USD	8,0	Nein	8,44/8,46 EUR
FC5 7SQ	Brent-Öl-Future	Call	72,3015 USD	15,3	Nein	4,38/4,39 EUR
FE6 2WK	Brent-Öl-Future	Put	86,2838 USD	8,0	Nein	8,50/8,52 EUR
FC9 B6Z	Brent-Öl-Future	Put	81,5411 USD	15,3	Nein	4,39/4,41 EUR
FE1 E6A	WTI-Öl-Future	Call	64,5484 USD	8,5	Nein	7,56/7,57 EUR
FC6 KQ9	WTI-Öl-Future	Call	68,4550 USD	15,3	Nein	4,17/4,19 EUR
FE6 5JR	WTI-Öl-Future	Put	82,1659 USD	7,7	Nein	8,29/8,31 EUR
FC9 B7P	WTI-Öl-Future	Put	77,5615 USD	15,1	Nein	4,22/4,24 EUR

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Société Générale

*Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

Zwischen Geopolitik, KI und Zinsen: Der große Marktausblick auf das zweite Börsenhalbjahr

Während die Geopolitik die Welt(-märkte) noch immer in Atem hält, wagen wir einen Blick in die zweite Jahreshälfte: Wie entwickelt sich die Lage am Ölmarkt? Was bedeutet KI für den US-Dollar, aber auch für Kupfer? Wie werden sich die Zentralbanken verhalten, wenn der Iran-Krieg zu Ende geht? Was ist mit Blick auf die US-Mid-terms im November zu erwarten und bekommt der Euro endlich Rückenwind?

In unserem ideas-Webinar beleuchtet Volkmär Baur, Devisen- und Rohstoffanalyst der Commerzbank, diese und weitere spannende Themen, um Sie bestens auf das frisch gestartete zweite Halbjahr vorzubereiten.

Termin: 16. Juli 2026 um 18.00 Uhr
Referent: Volkmär Baur, Devisen- und Rohstoffanalyst der Commerzbank
Thema: Zwischen Geopolitik, KI und Zinsen: Der große Marktausblick auf das zweite Börsenhalbjahr

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter www.ideas-webinar.de und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail. Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal noch einmal ansehen (www.youtube.com/sg_zertifikate).



Weitere Webinare im Juli

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
01.07.2026	19.00 Uhr	Achim Matzke	SG Active Trading
06.07.2026	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
08.07.2026	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading
13.07.2026	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
15.07.2026	19.00 Uhr	Tradinggruppe 2.0	SG Active Trading
16.07.2026	18.00 Uhr	Volkmär Baur	ideas-Webinar
20.07.2026	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
22.07.2026	19.00 Uhr	Feingold Research	SG Active Trading
27.07.2026	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
29.07.2026	19.00 Uhr	Bastian Galuschka	SG Active Trading

EURO/US-DOLLAR-WECHSELKURS: KURZFRISTIG TIEFER



THU LAN NGUYEN

Leiterin Devisen- und Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Wir sehen den US-Dollar kurzfristig eher stärker, da die Unsicherheit mit Blick auf den Nahost-Konflikt vorerst hoch bleiben dürfte. Mittel- bis langfristig sehen wir den Euro/US-Dollar-Kurs jedoch wieder höher tendieren, nicht nur wegen eines Kriegsendes, sondern auch, weil US-Dollar-spezifische Risiken wieder stärker zutage treten dürften.

Der US-Dollar profitiert vom andauernden Nahost-Konflikt ...

Seit der Eskalation im Nahost-Konflikt Ende Februar hat der Wechselkurs Euro/US-Dollar in einer engen Handelsspanne von rund 1,15 bis 1,18 gehandelt. Ob wir eher an der oberen oder der unteren Grenze der Spanne handelten, hing dabei von zwei Dingen ab:

1. den Zinserwartungen in den beiden Währungsräumen,
2. den Erwartungen hinsichtlich der Dauer des Konflikts.

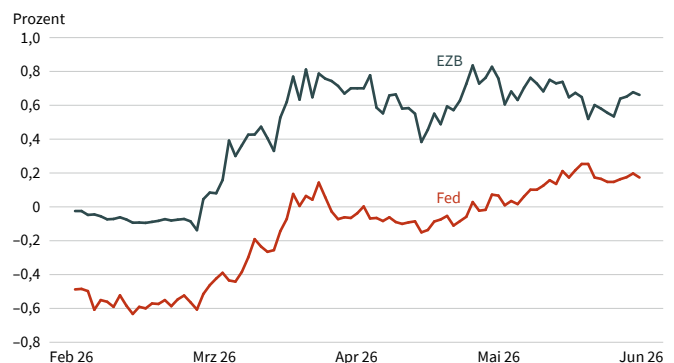
Dabei ist bislang Folgendes zu beobachten: Stärkere relative Änderungen der Zinserwartungen führen zu stärkeren Wechselkursbewegungen. So korrigierte der Euro einen Teil seiner initialen Schwäche kurz nach Ausbruch des Krieges, als der Markt begann, Mitte März aggressivere Zinserhöhungen der EZB einzupreisen. Zuvor waren die Zinserwartungen im Euroraum und in den USA noch recht parallel verlaufen (siehe Grafik 1).

Gleichermaßen haben die Zinserwartungen in den USA seit etwa Mitte Mai stärker angezogen als im Euroraum, was erklärt, weshalb der Euro/US-Dollar-Wechselkurs zuletzt wieder in Richtung der unteren Handelsspanne gewandert ist.

... und gerät bei einer Aussicht auf ein Ende des Krieges unter Druck ...

Allerdings: Eine Ausnahme bilden Phasen, in denen ein Ende des Konflikts am Markt stärker eingepreist wird. In diesen Phasen leidet der US-Dollar mehr, auch wenn die Zinserwartungen in den USA weniger stark fallen als im Euroraum. Das war beispielsweise Anfang April der Fall, als eine Waffenruhe zwischen den USA und dem Iran

Grafik 1: Marktbasierte Zinserwartungen
Erwartungen für die Dezember-Sitzungen

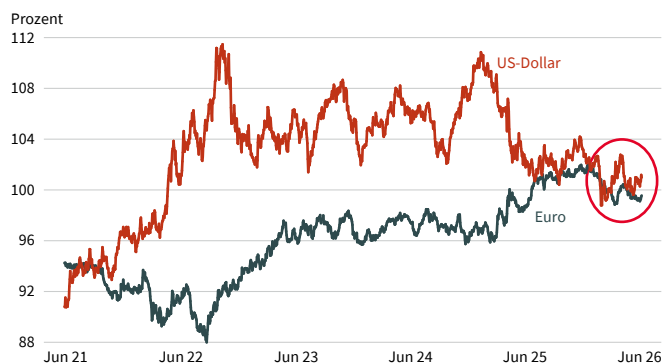


Stand: 4. Juni 2026; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.



beschlossen wurde. Wie unsere Währungsindizes zeigen, gab der US-Dollar ab da so gut wie sämtliche Gewinne seit Ausbruch des Krieges wieder ab (siehe Grafik 2). Die Zinserwartungen im Euro-Raum korrigierten in dieser Zeit aber sogar stärker nach unten als in den USA (siehe Grafik 1). Auch in den vergangenen Wochen kam die US-Währung immer unter Druck, wenn Fortschritte in den Verhandlungen verkündet wurden, auch wenn die Bewegungen nicht so ausgeprägt waren wie noch Anfang April.

Grafik 2: Commerzbank-Währungsindizes
Performance gegenüber dem Durchschnitt der G10-Währungen



Stand: 4. Juni 2026; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

... daher dürfte der US-Dollar kurzfristig profitieren

Für die weitere Entwicklung des Devisenpaars Euro/US-Dollar bedeutet das: Solange der Konflikt andauert, dürften sich die relativen Zinserwartungen als wesentlicher Treiber des Wechselkurses erweisen. Zuletzt hat sich hier die Einschätzung des Marktes gedreht, das heißt, der Fed wird mittlerweile eine stärkere Reaktion auf einen anhaltenden Inflationsschock zugetraut, während sich die Erwartungen an die EZB eher abgeschwächt haben. Das dürfte

“Solange der Nahost-Konflikt andauert, dürften sich die relativen Zinserwartungen als wesentlicher Treiber des Wechselkurses erweisen.”

nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass sich zunehmend abzeichnet, dass die Euroraum-Wirtschaft infolge des Energiepreisschocks stärker unter Druck gerät als ihr US-Pendant (ersichtlich etwa an den Einkaufsmanagerindizes). Daher nehmen wir an, der US-Dollar werde von einem anhaltenden Konflikt stärker profitieren als der Euro.

Da wir mittlerweile davon ausgehen, der Weg zu einer nachhaltigen Einigung brauche noch eine Weile und werde überaus holprig verlaufen, rechnen wir auf Sicht der nächsten beiden Monate mit



einem stärkeren US-Dollar. Zwar schließen wir nicht aus, dass ein Rahmenabkommen verkündet wird, das laut Medienberichten bereits sehr weit ausgehandelt ist. In diesem Fall dürfte der US-Dollar nachgeben, gemäß dem Muster der vergangenen Monate. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit weiterer Rückschläge trotz des Abkommens groß, da das Misstrauen zwischen den Parteien groß ist.

Wir rechnen erst zum Ende des dritten Quartals mit einem nachhaltigeren Frieden. Und auch erst dann dürfte sich der Euro/US-Dollar-Wechselkurs wieder bei seinen Vorkriegsniveaus um die 1,18 bzw. knapp darüber einpendeln.

“Wir rechnen damit, dass die EZB ihre von uns erwarteten zwei Zinserhöhungen als Reaktion auf den Energiepreisschock im kommenden Jahr wieder rückgängig macht.”

Nach dem Krieg ist vor den Zinssenkungen

Sobald der Krieg in den Hintergrund rückt, dürfte die Geldpolitik wieder als dominanter Treiber auftreten. Auf den ersten Blick bewegt sie sich im Euroraum und in den USA in eine ähnliche Richtung: Wir rechnen damit, dass die EZB ihre von uns erwarteten zwei Zinserhöhungen als Reaktion auf den Energiepreisschock (Juni und September) im kommenden Jahr wieder rückgängig macht. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die Fed ihren Zinssenkungszyklus etwa zur gleichen Zeit (das heißt Mitte 2027) wieder aufnehmen wird.

Das mag auf den ersten Blick für einen stabilen Euro/US-Dollar-Wechselkurs sprechen. Allerdings: Der US-Dollar dürfte unter den Zinssenkungen stärker leiden als der Euro, weil die geldpolitische Lockerung auf politischen Druck aus dem Weißen Haus erfolgen dürfte und zu einem Zeitpunkt kommt, zu dem die US-Kerninflation weiterhin über dem 2-Prozent-Ziel liegt. Das dürfte Ängste hinsichtlich einer Erosion der Fed-Unabhängigkeit schüren und die Währung entsprechend belasten. Wir sehen den Euro/US-Dollar-

Wechselkurs zum Ende des kommenden Jahres daher weiterhin über das Niveau von 1,20 klettern, wenn auch in geringerem Tempo (Ende 2027: 1,21 anstatt 1,22).

Asymmetrische Risiken im Euro/US-Dollar-Wechselkurs

Weiterhin gilt: Die Risiken im Euro/US-Dollar-Wechselkurs sind asymmetrisch verteilt, da der US-Dollar auch auf derzeitigen Niveaus – etwa auf Basis der Kaufkraftparität (siehe Grafik 3) – noch deutlich gegenüber dem Euro überbewertet ist. Die Gründe für die US-Dollar-Stärke liegen unserer Ansicht nach im:

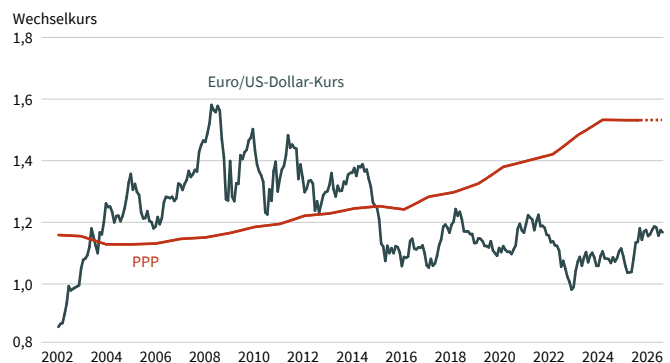
1. Status des US-Dollar als Weltleitwährung

Da der US-Dollar Weltleitwährung ist – das heißt dominante Währung im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr –, erzeugt das eine grundsätzlich erhöhte Nachfrage nach ihm.

2. Status von USTs (US-Staatsanleihen) als sicherer Hafen

Hiervon profitiert der US-Fiskus, da Anleger für die Sichere-Hafen-Eigenschaft grundsätzlich eine geringere Rendite auf US-Staatsanleihen verlangen. Das ermöglicht eine relativ günstige Verschuldung. Dieser Effekt ist besonders in Krisenzeiten vorteilhaft, wenn die US-Renditen infolge einer Flucht in sichere Häfen fallen und gleichzeitig eine expansive Fiskalpolitik nötig ist, um die Wirtschaft zu stützen.

Grafik 3: Euro/US-Dollar-Kurs und Kaufkraftparität
Extrapolierte Kaufkraftparitätswerte (PPP)



Stand: 29. Mai 2026; Quelle: OECD, Bloomberg, Commerzbank Research

3. Wachstumsvorteil der USA

Die US-Wirtschaft genießt seit geraumer Zeit einen deutlichen Wachstumsvorteil gegenüber dem Euroraum, aber auch gegenüber anderen Industrienationen im Allgemeinen. Insbesondere während der vergangenen Jahre dürfte dies mit der dominanten Stellung des US-Tech-Sektors zusammenhängen, weshalb US-Anlagen als überaus rentierlich angesehen werden und entsprechend ausländisches Kapital angezogen wird.

“Die US-Wirtschaft genießt seit geraumer Zeit einen deutlichen Wachstumsvorteil gegenüber dem Euroraum, aber auch gegenüber anderen Industrienationen im Allgemeinen.”

Jeder dieser Gründe ist jedoch nicht in Stein gemeißelt. Sollte auch nur einer angezweifelt werden, könnten Anleger es als notwendig erachten, den US-Dollar neu zu bewerten. Das Risiko hierfür ist unserer Ansicht wegen der erratischen Politik unter US-Präsident Donald Trump gestiegen. Schließlich hat die US-Regierung bewiesen, auch nicht vor potenziell überaus einschneidenden und schädlichen Wirtschaftsmaßnahmen zurückzuschrecken.

Das soll nicht heißen, dass wir eine bevorstehende deutliche Korrektur des US-Dollar als überaus wahrscheinlich erachten. Jedoch sollte sich jeder US-Dollar-Investor bewusst machen, dass die Gefahr hierfür spätestens seit April des vergangenen Jahres nicht (mehr) bei nahe null liegt.



PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE AUF DEN EURO/US-DOLLAR-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung des Euro/US-Dollar-Wechselkurses profitieren? Mit BEST Turbo-Optionsscheinen und Faktor-Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen bzw. mit Inline-Optionsscheinen an seitwärts tendierenden Kursen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Bitte beachten: Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SN0 B2S	EUR/USD	Call	0,929742 USD	5,5	Unbegrenzt	18,31/18,32 EUR
SJ9 KT4	EUR/USD	Call	1,000505 USD	8,3	Unbegrenzt	12,11/12,12 EUR
SJ2 SBP	EUR/USD	Call	1,044805 USD	12,1	Unbegrenzt	8,21/8,22 EUR
FE2 J8R	EUR/USD	Put	1,384824 USD	4,6	Unbegrenzt	21,63/21,64 EUR
FA6 C1C	EUR/USD	Put	1,270761 USD	8,6	Unbegrenzt	11,61/11,62 EUR
SX7 0CQ	EUR/USD	Put	1,233179 USD	12,0	Unbegrenzt	8,31/8,32 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SN2 CKG	EUR/USD	Long	2	Unbegrenzt	5,39/5,40 EUR
SQ4 VDB	EUR/USD	Long	5	Unbegrenzt	8,05/8,06 EUR
SN0 04W	EUR/USD	Long	10	Unbegrenzt	4,49/4,51 EUR
SN2 CK9	EUR/USD	Short	-2	Unbegrenzt	6,08/6,09 EUR
SQ3 D9A	EUR/USD	Short	-5	Unbegrenzt	11,73/11,75 EUR
SY7 8XX	EUR/USD	Short	-10	Unbegrenzt	7,41/7,42 EUR

Inline-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Untere Barriere	Obere Barriere	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
FE5 15Z	EUR/USD	1,06 USD	1,26 USD	24,83 %	18.12.2026	8,62/8,92 EUR
FE5 15Y	EUR/USD	1,06 USD	1,24 USD	32,28 %	18.12.2026	8,34/8,64 EUR
FE5 154	EUR/USD	1,08 USD	1,26 USD	46,86 %	18.12.2026	7,85/8,15 EUR

Stand: 23. Juni 2026; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MISSION TITEL- VERTEIDIGUNG



Unterstützen Sie uns dabei, unseren Titel beim Deutschen Zertifikatepreis zu verteidigen, und geben Sie Société Générale Ihre Stimme bei der Publikumsabstimmung 2026.

Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost, darunter ein iPhone 17 Pro und 50 kostenlose 6-monatige Zugänge zum Börsendienst (Trading-, Investment- und Dividenden-Depot) von Finanzen Research und Trading.

Jetzt hier abstimmen:
www.deutscher-zertifikatepreis.de



MESSEN UND BÖRSENTAGE

ANLEGERTAG DÜSSELDORF | 12.09.2026

Classic Remise
Harffstraße 110 a, 40591 Düsseldorf
www.anlegertag.de

FINANCE | 25.–26.09.2026

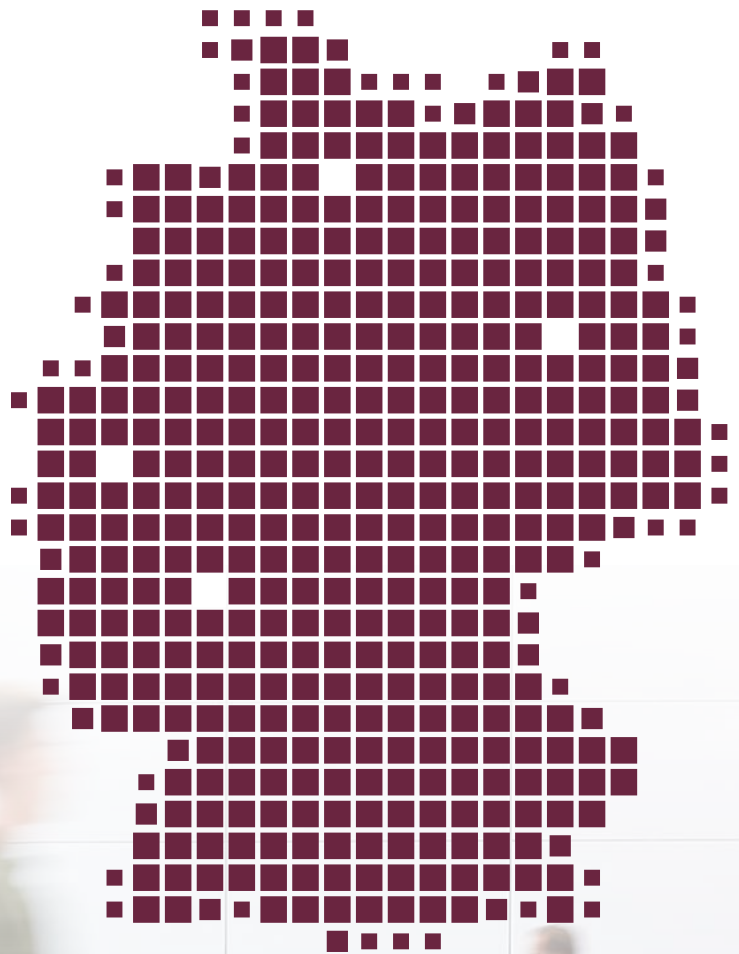
Messe Frankfurt (Halle 1)
Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main
www.finance26.de

BÖRSENTAG BERLIN | 10.10.2026

Ludwig Erhard Haus Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.boersentag-berlin.de

BÖRSENTAG HAMBURG | 21.11.2026

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
www.boersentag.de



ALLE AUF EINEN BLICK

Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale

Themen-Zertifikate				
Thema	Basiswert	ISIN	WKN	Berechnungsgebühr*
Abfallwirtschaft	SGI Global Waste Management (EUR – CNTR)	DE 000 SQ7 VXM 7	SQ7 VXM	0,80 % p.a.
Alternative Energien	World Alternative Energy Index	DE 000 SR7 YAE 5	SR7 YAE	0,60 % p.a.
China Dragon 7	Solactive China Dragons 7 Index NTR	DE 000 SY5 9KE 4	SY5 9KE	0,75 % p.a.
Defense	STOXX Europe Total Market Defense Capped Index NTR	DE 000 FD6 M1T 5	FD6 M1T	0,35 % p.a.
Digitaler Zwilling	Solactive Digital Twins Index CNTR	DE 000 SX1 CRD 2	SX1 CRD	0,80 % p.a.
Dividenden	EURO STOXX Select Dividend 30 Net Return Index	DE 000 SN0 VRW 6	SN0 VRW	0,25 % p.a.
ESG	SGI European ESG Champions Index	DE 000 SV4 C6B 1	SV4 C6B	0,50 % p.a.
Impfstoffe	Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index CNTR	DE 000 SH2 MWZ 2	SH2 MWZ	1,00 % p.a.
Inflation	SGI Inflation Proxy Index CNTR	DE 000 SN2 F89 2	SN2 F89	1,00 % p.a.
Infrastruktur	SGI German Bundes Index NTR	DE 000 FA0 Z5Z 0	FA0 Z5Z	0,50 % p.a.
Japan	SG Japan Quality Income Index NTR	DE 000 SU7 PDL 7	SU7 PDL	0,80 % p.a.
Krypto & Blockchain	Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR	DE 000 SJ9 29T 0	SJ9 29T	0,80 % p.a.
Magnificent 7	Solactive Magnificent Seven Equal Weighted CNTR Index	DE 000 SY0 YP0 0	SY0 YP0	0,50 % p.a.
Metaverse	Solactive Metaverse Select Index CNTR	DE 000 SF6 5P0 8	SF6 5P0	0,80 % p.a.
Quantencomputing	Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR	DE 000 FD5 KHX 4	FD5 KHX	0,50 % p.a.
Seltene Erden	Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR	DE 000 FE1 00A 8	FE1 00A	0,80 % p.a.
Sicherheit	SGI Global Security Index CNTR	DE 000 SV4 C6D 7	SV4 C6D	0,80 % p.a.
Silver Economy	SGI European Silver Economy Index	DE 000 SV4 C6C 9	SV4 C6C	–
Smart Mobility	Solactive Smart Mobility NTR	DE 000 SH9 YES 5	SH9 YES	1,00 % p.a.
Uran	Solactive Uranium Mining Index CNTR	DE 000 SH0 2Q8 4	SH0 2Q8	1,00 % p.a.
US Reshoring	SGI US Reshoring Index CNTR	DE 000 SW1 JFY 9	SW1 JFY	0,80 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index NTR	DE 000 SR7 XYH 0	SR7 XYH	1,00 % p.a.
Wasser	World Water Index	DE 000 SR7 SPA 3	SR7 SPA	0,50 % p.a.
Exchange Traded Commodities (ETCs)				
Basiswert		ISIN	WKN	Berechnungsgebühr*
Energie				
Benzin-Future		DE 000 ETC 085 2	ETC 085	0,80 % p.a.
Diesel-Future		DE 000 ETC 081 1	ETC 081	0,80 % p.a.
Heizöl-Future		DE 000 ETC 086 0	ETC 086	0,80 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)		DE 000 ETC 000 1	ETC 000	0,25 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)		DE 000 ETC 070 4	ETC 070	0,40 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)		DE 000 ETC 069 6	ETC 069	0,40 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)		DE 000 ETC 077 9	ETC 077	0,40 % p.a.
Edelmetalle und Rohstoffe				
Gold-Future		DE 000 ETC 073 8	ETC 073	0,50 % p.a.
Kupfer-Future		DE 000 ETC 078 7	ETC 078	0,90 % p.a.
Silber-Future		DE 000 ETC 074 6	ETC 074	0,50 % p.a.

PRODUKT IM FOKUS: PARTIZIPIEREN AM MEGATREND DES DIGITALEN ZWILLINGS

Die Technologie der digitalen Zwillinge eröffnet Unternehmen neue Möglichkeiten in der Entscheidungsfindung und -planung. Dank der Nutzung von Daten bieten digitale Zwillinge tiefere Einblicke in betriebliche Abläufe. Unternehmen sind in der Lage, Veränderungen und Trends schneller zu identifizieren und gleichzeitig virtuell zu planen. Die Technologie der digitalen Zwillinge hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Mittlerweile ist sie so ausgereift, dass es immer neue Einsatzmöglichkeiten für verschiedenste Industriezweige gibt. Das rasante Wachstum des Marktes für digitale Zwillinge in den verschiedensten Branchen lässt darauf schließen, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird.

Eine Möglichkeit, um gezielt an der Entwicklung einer Vielzahl von Unternehmen zu partizipieren, die in der Digitale-Zwilling-Technologie aktiv sind, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Indizes. So etwa der Solactive Digital Twins Index (ISIN: DE 000 SLO PWE 8). Er bildet die Wertentwicklung von 20 Unternehmen ab, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Digitale-Zwilling-Technologie bereitstellen.

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den Solactive Digital Twins Index CNTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen und Segmenten zu partizipieren.

@ www.sg-zertifikate.de/digitaler-zwilling



Participations-Zertifikate			
Basiswert	ISIN	WKN	Berechnungsgebühr*
Energie			
Gas Oil Future (Diesel)	DE 000 SN2 G9C 8	SN2 G9C	1,00 % p.a.
Heating Oil Future (Heizöl)	DE 000 SN2 G9F 1	SN2 G9F	1,00 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)	DE 000 SH7 55G 8	SH7 55G	1,90 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 SH2 Q9G 9	SH2 Q9G	1,00 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 SH7 55D 5	SH7 55D	0,75 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 SH7 55E 3	SH7 55E	0,75 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 SH7 55F 0	SH7 55F	1,00 % p.a.
Volatilität			
VSTOXX-Future	DE 000 SH7 55J 2	SH7 55J	3,50 % p.a.

Für alle Tabellen: Stand 24. Juni 2026; Quelle: Société Générale

* Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats bzw. ETCS mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der auf dieser Doppelseite genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

The SG Japan Quality Income Index (NTR-JPY) (the "Index") has been developed by, and is proprietary to, Société Générale ("SG") and no third party shall have any proprietary interest herein except as may be expressly granted by SG. Singapore Exchange Limited and its affiliates (collectively, the "SGX Group Companies") each expressly excludes any guarantee, warranty, condition, term, undertaking or representation of any kind, express or implied, statutory or otherwise, in relation to the Custom Indices, the methodology and the components of a Custom Index which may include, but is not limited to, constituent level data such as futures prices, shares outstanding, investable weight factor, and fundamental data such as price/earnings ratios and/or other financial ratio, including calculation of the Custom Indices ("Underlying Data") or values of the Custom Indices ("Index Values"). In no event whatsoever shall any of the SGX Group Companies be liable or responsible for any damages or loss of any kind, even if they have been advised of the possibility of such damages or loss, whether in contract, tort (including negligence), strict liability or otherwise and whether direct, indirect, special, incidental, punitive, consequential, economic loss of any kind (including but not limited to loss of profit, loss of reputation, loss of opportunity, or lost time or goodwill), suffered or incurred by any person from the use or reliance of the Custom Indices, Underlying Data or Index Values.

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
oder

• **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ☐ ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ☐ ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- ☐ Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- ☐ Aktienanleihen
- ☐ Bonus-Zertifikate
- ☐ Discount-Zertifikate
- ☐ ETCs und ETNs (nur per E-Mail erhältlich)
- ☐ Faktor-Optionsscheine
- ☐ Turbo-Optionsscheine
- ☐ Optionsscheine
- ☐ Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ☐ ideas-daily
- ☐ ideas-daily US
- ☐ ideas-Webinar
- ☐ ideas-EXO
- ☐ Intraday-Emissionen
- ☐ ideas-Aktien-Check
- ☐ SG Zertifikate-News

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter **www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise**.



■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **ETCs und ETNs:** Bei Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs) handelt es sich um an der Börse handelbare (Exchange Traded) besicherte Schuldverschreibungen ohne Laufzeitbegrenzung.
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Turbo-Optionsscheine:** Mit Turbo-Optionsscheinen haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.

Im Durchschnitt erleiden 7 von 10 Kleinanlegern Verluste beim Handel mit Turbo-Optionsscheinen. Turbo-Optionsscheine sind hoch risikoreiche Produkte und nicht für langfristige Anlagestrategien geeignet.

- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

■ NEWSLETTER

- **ideas-daily und ideas-daily US:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor (US-)Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Produktideen.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Produktideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday-Emissionen:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Hebelprodukte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.
- **SG Zertifikate-News:** Bleiben Sie beim Thema Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen auf dem Laufenden. Sie erhalten kostenfrei News aus dem Handelsraum in Ihre Mailbox. Wir informieren Sie gern über Tradingaktionen, neue Internet-Apps, Seminare und vieles mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber

Société Générale

Neue Mainzer Straße 46–50

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 8183050

E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com

Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Schneider

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Achim Matzke, Anja Schneider,
Laura Schwierzeck, Commerzbank Research

Redaktionsschluss

24. Juni 2026

Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe

65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Ostring 13

www.acmedien.de

Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis

iStock (Titel, Seite 4/5, 12/13/14, 27, 41),
Adobe Stock (Seite 6/7, 9, 10/11, 25,
28/29/31, 33, 35, 37, 39, 43/44, 47, 49, 50/51)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 50.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie wurde nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, nach Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die

die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.

Auswirkung der Inflation: Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust, insbesondere in Zeiten mit hoher Inflationsrate, betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt.

Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer
Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorité des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt. DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle

weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an service.zertifikate@sgcib.com eingereicht werden.

Hinweise zur Darstellung von Wertentwicklungen

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei der Investition in andere Währungen als den Euro kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte werden in den Darstellungen nicht berücksichtigt und reduzieren die Wertentwicklung. Bitte beachten Sie nachfolgende Beispielrechnung zum Einfluss von Transaktionskosten:

	Zertifikat	Zertifikat
Haltdauer	1 Jahr	5 Jahre
Ordervolumen	1.000 Euro	1.000 Euro
Orderentgelt	20 Euro	20 Euro
Gewinn (Annahme)	50 Euro	250 Euro
Gewinn nach Entgelten	30 Euro	230 Euro

In der Kalkulation werden als Orderentgelte marktübliche Durchschnittswerte für den Kauf und Verkauf herangezogen. Depotkosten werden nicht berücksichtigt, diese mindern ebenfalls die Wertentwicklung. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenkonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action>
Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Wichtige Hinweise bezüglich der Analysen der Matzke-Research GmbH und möglicher Interessenkonflikte

Für den Inhalt ist ausschließlich die Matzke-Research GmbH (Lyoner Straße 34, 60528 Frankfurt am Main, E-Mail: info@matzkeresearch.com) verantwortlich. Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link: <https://www.ideas-magazin.de/informationen/matzke-research/offenlegung/>. Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung der Matzke-Research GmbH wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Matzke-Research GmbH unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN*

Börsentäglich von
8.00 bis 22.00 Uhr



HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr
unter 0800 8183050



HOMEPAGE und CHAT

Bequem erreichbar
unter
www.sg-zertifikate.de



WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de



E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar



SOZIALE MEDIEN

- www.instagram.com/sgzertifikate
- www.youtube.com/sg_zertifikate
- www.facebook.com/sgzertifikate/
- www.linkedin.com/company/sg-zertifikate



NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
www.sg-zertifikate.de/ideas-news



NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter
www.ideas-daily.de
und vor US-Handelsstart
unter
www.ideas-daily-us.de



BÖRSENNEWS aufs HANDY

Die aktuellsten News aus
dem Handelsraum direkt
auf Ihr Smartphone unter
www.sg-zertifikate.de/boersennews



*Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potenziellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein.

Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind.

Daher sollten (potenzielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed
Quantum Computing Index CNTR



Die Technologie des Quantencomputings eröffnet Unternehmen völlig neue Möglichkeiten in Analyse, Forschung und Entscheidungsfindung. Der größte Vorteil liegt darin, extrem komplexe Aufgaben in deutlich kürzerer Zeit zu bewältigen. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: FD5 KHX) auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung ausgewählter Unternehmen, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Quantencomputing-Industrie bereitstellen.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/quantencomputing



**SOCIETE
GENERALE**

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.